



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 56 vom 22. Juni 2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Master- Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 13. April 2022

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 16. Mai 2022 die am 13. April 2022 vom Fakultätsrat der Fakultät für Erziehungswissenschaft auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

Inhalt

Präambel	6
I. Ergänzende Bestimmungen	6
Zu § 1 Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs	6
Zu § 1 Absatz 3: Studienziel	6
Zu § 2 Regelstudienzeit	7
Zu § 2 Satz 3: Empfehlung	7
Zu § 4 Studien und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)	7
Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan	7
Lehramt an Grundschulen	7
a) Studienablauf Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)	7
b) Studienablauf Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)	8
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	9
Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) ...	10
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	11
Lehramt an berufsbildenden Schulen	11
Zu § 4 Absatz 3: Abschlussmodul	12
Zu § 4 Absatz 6, 7, 8, 9 und 10: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik	12
Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen	12
Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten	12
Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht	13
Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung	13
Zu § 9 Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen	13
Zu § 9 Absatz 5: Prüfungsarten	13
Zu § 9 Absatz 5 lit. a): Klausuren	13
Zu § 9 Absatz 5 lit. c): Hausarbeit	15
Zu § 9 Absatz 5 lit. f): Projektabschluss	15
Zu § 9 Absatz 5 lit. i): Portfolio	15
Zu § 13 Beurteilung der Masterarbeit	15
Zu § 13 Absatz 11: Beurteilung der Masterarbeit	15
Zu § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen	15
Zu § 14 Absatz 3 Satz 1: Berechnung der Modulnote bei Teilleistungen	15
Zu § 14 Absatz 3 Satz 6ff.: Berechnung der Fachnote	15
Lehramt an Grundschulen	15
a) Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)	16
b) Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)	16
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	16
Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) ...	17
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	17
Lehramt an berufsbildenden Schulen	17
II. Modulbeschreibungen	18
II.a Modulbeschreibungen Lehramt an Grundschulen	18
Studienabläufe Lehramt an Grundschulen	18
a) Studienablauf Lehramt an Grundschulen ohne Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik	18

b) Studienablauf Lehramt an Grundschulen mit Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik.....	19
II.a.1 Bildungswissenschaftliche Module.....	20
Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (EW00PTI1)....	20
Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (EW00FWPT).....	22
Kernpraktikum I (EW00KPa1).....	24
Kernpraktikum II (EW00KPb1).....	27
Handlungsfeldorientierte Transition (EW00HTa).....	30
II.a.2 Fachdidaktische Module.....	31
Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst (EW00FDb1).....	31
Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch (EW00FDe1).....	33
Weiterführung der Fachdidaktik Englisch (EW00FDf1).....	35
Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik (EW00FDI1).....	37
Weiterführung der Fachdidaktik Musik (EW00FDm1).....	39
Weiterführung der Fachdidaktik Religion (EW00FDp1).....	41
Weiterführung der Fachdidaktik Sachunterricht (EW00FDr1).....	43
Weiterführung der Fachdidaktik Sport (EW00FDu1).....	44
Weiterführung der Fachdidaktik Theater (EW00FDv1).....	46
II.a.3 Module des Fachdidaktischen Grundlagenstudiums.....	48
Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (EW00FDGM).....	48
Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache (EW00FDGS).....	50
II.a.4 Abschlussmodul.....	52
Abschlussmodul M.Ed. Erziehungswissenschaft (M.Ed. - Erzwiss).....	52
II.b Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule.....	53
Studienablauf Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule.....	53
II.b.1 Bildungswissenschaftliche Module.....	53
Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft	53
(EW00FWPT).....	53
Kernpraktikum I (EW00KPa1).....	55
Handlungsfeldorientierte Transition (EW00HTb).....	58
II.b.2 Fachdidaktische Module.....	59
II.b.3 Abschlussmodul.....	59
II.c Modulbeschreibungen Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien).....	60
Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien).....	60
II.c.1 Bildungswissenschaftliche Module.....	61
Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (EW00PTI2) ..	61
Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (EW00FWPT).....	63
Kernpraktikum I (EW00KPa2).....	65
Kernpraktikum II (EW00KPb2).....	68
II.c.2 Fachdidaktische Module.....	71
Weiterführung der Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik (EW00FDa2).....	71
Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst (EW00FDb2).....	72
Weiterführung der Fachdidaktik Biologie (EW00FDc2).....	74

Weiterführung der Fachdidaktik Chemie (EW00FDd2).....	76
Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch (EW00FDe2).....	78
Weiterführung der Fachdidaktik Englisch (EW00FDf2).....	80
Weiterführung der Fachdidaktik Französisch (EW00FDg2).....	82
Weiterführung der Fachdidaktik Geographie (EW00FDh2).....	84
Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte (EW00FDi2).....	86
Weiterführung der Fachdidaktik Griechisch/Latein (EW00FDj2).....	88
Weiterführung der Fachdidaktik Informatik (EW00FDk2).....	89
Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik (EW00FDl2).....	90
Weiterführung der Fachdidaktik Musik (EW00FDm2).....	92
Weiterführung der Fachdidaktik Philosophie (EW00FDn2).....	94
Weiterführung der Fachdidaktik Physik (EW00FDo2).....	96
Weiterführung der Fachdidaktik Religion (EW00FDp2).....	98
Weiterführung der Fachdidaktik Russisch (EW00FDq2).....	100
Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften (EW00FDs2).....	101
Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch (EW00FDt2).....	102
Weiterführung der Fachdidaktik Sport (EW00FDu2).....	104
Weiterführung der Fachdidaktik Theater (EW00FDv2).....	106
II.c.3 Abschlussmodul.....	107
Abschlussmodul M.Ed. Erziehungswissenschaft (M.Ed. Erzwiss).....	107
II.d Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildbildung Sekundarstufe.....	108
Studienablauf für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildbildung Se- kundarstufe.....	108
II.d.1 Bildungswissenschaftliche Module.....	109
Kernpraktikum I (EW00KPa2).....	110
II.d.2 Fachdidaktische Module.....	111
II.d.3 Abschlussmodul.....	111
II.e Modulbeschreibungen Lehramt an berufsbildenden Schulen.....	112
Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen.....	112
II.e.1 Bildungswissenschaftliche Module.....	113
Berufs- und Wirtschaftspädagogische Vertiefung und pädagogische Diagnostik (BWPO0VPD).....	113
Forschungswerkstatt zu Themen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWPO0FW).....	115
Kernpraktikum (BWPO0KP).....	116
II.e.2 Fachdidaktische Module der beruflichen Fachrichtungen.....	119
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik (BWPO0BFa).....	119
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften (BWPO0BFb).....	120
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissen- schaften (BWPO0BFc).....	121
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissen- schaft (BWPO0BFd).....	122
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik (BWPO0BFe).....	123
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissen- schaften (BWPO0BFf).....	124
Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holz- technik (BWPO0BFg).....	125

Weiterführung der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik (BWP00BFh)	126
II.e.3 Fachdidaktische Module der Unterrichtsfächer.....	127
Weiterführung der Fachdidaktik Betriebswirtschaftslehre (BWP00FDa)	127
Weiterführung der Fachdidaktik Biologie (EW00FDc2).....	128
Weiterführung der Fachdidaktik Chemie (EW00FDd2).....	130
Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch (EW00FDe2)	131
Weiterführung der Fachdidaktik Englisch (EW00FDf2).....	133
Weiterführung der Fachdidaktik Französisch (EW00FDg2)	135
Weiterführung der Fachdidaktik Geographie (EW00FDh2)	137
Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte (EW00FDi2).....	139
Weiterführung der Fachdidaktik Informatik (EW00FDk2)	141
Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik (EW00FDl2).....	142
Weiterführung der Fachdidaktik Physik (EW00FDm2).....	144
Weiterführung der Fachdidaktik Religion (EW00FDn2).....	146
Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften (EW00FDs2).....	148
Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch (EW00FDt2).....	149
Weiterführung der Fachdidaktik Sport (EW00FDu2)	151
II.e.4 Abschlussmodul.....	153
Abschlussmodul M.Ed. Erziehungswissenschaft (M.Ed. - Erzwiss).....	153
Zu § 22 Inkrafttreten.....	153
Grundlage der Leistungspunkteberechnung.....	154

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Master of Education“ (M.Ed.) vom 26. November 2019 und 28. Januar 2021 und beschreiben die Module für den Master-Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3: Studienziel

Die im Bachelorstudiengang erworbenen theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktiken sowie ggf. der Berufs- und Wirtschaftspädagogik werden als Studienziel des Master-Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft vertieft. Dieses Ziel gilt in den Studiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien), das Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule und der Profilbildung Sekundarstufe. Bezogen auf die Handlungsfelder der jeweils angestrebten Schulstufen und Schulformen sollen theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse sowie Reflexions- und Handlungskompetenzen erweitert werden.

Insbesondere haben die Absolventinnen und Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

- a) vertiefte Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher, schulpädagogischer und fachdidaktischer Konzepte in historischer, systematischer und internationaler Perspektive;
- b) erweiterte Fähigkeit, gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen zu erkennen und zu reflektieren;
- c) erweiterte Fähigkeit, Entwicklungsaufgaben und -probleme im Sozialisationsprozess von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erkennen und zu reflektieren;
- d) grundlegende Kenntnisse über zentrale Grundbegriffe und Theorien der Inklusion bei Behinderung und Benachteiligung sowie über zentrale (bildungs-)politische, rechtliche und internationale Entwicklungslinien inklusiver Bildungsprozesse;
- e) erweiterte Fähigkeiten im Umgang mit Heterogenität in individuellen, kulturellen, sprachlichen und institutionellen Differenzierungen;
- f) erweiterte Fähigkeiten zur konzeptionell fundierten Anregung und Gestaltung von Lernprozessen einschließlich des Einsatzes von neuen Medien;
- g) erweiterte Fähigkeiten zur Analyse und Reflexion von Konzepten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung;
- h) grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Evaluation schulischer Lernprozesse und zum Verständnis von Aktivitäten der Schulentwicklung;
- i) erweiterte Fähigkeiten zur Selbstreflexion im Kontext des Aufgabenspektrums von Lehrkräften.

Abhängig von der Schwerpunktsetzung wurden zusätzlich folgende Kompetenzen erworben:

- a) Vertiefte Kenntnisse historischer Entwicklungen und internationaler Strukturen des Bildungssystems;
- b) erweiterte Fähigkeit, psychische Bedingungen von Bildungsprozessen zu erkennen und zu reflektieren.

Zu § 2 Regelstudienzeit

Zu § 2 Satz 3: Empfehlung

Angaben zu empfohlenen Semestern in den Modulbeschreibungen bzw. im Studienplan der Fachspezifischen Bestimmungen weisen als Empfehlung aus, auf welche Weise die Einhaltung der Regelstudienzeit gesichert erreicht werden kann.

Zu § 4

Studien und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan

Für das Studium der Erziehungswissenschaft werden im Sinne der Sicherung der Studierbarkeit die nachfolgenden Studienabläufe empfohlen. Eine individuelle Gestaltung des Studiums ist möglich. Bei Änderung der Reihenfolge aufeinander aufbauender Module gemäß den Modulbeschreibungen wird eine vorherige Konsultation der Lehrenden empfohlen. Sofern die Modulbeschreibungen Voraussetzungen für die Teilnahme vorsehen, sind diese verbindlich.

Lehramt an Grundschulen

a) Studienablauf Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramts an Grundschulen mit den Unterrichtsfächern Mathematik, Deutsch und einem dritten Unterrichtsfach der Grundschule absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester die Pflichtmodule

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (6 LP),
Weiterführung der Fachdidaktik eines der drei Unterrichtsfächer (8 LP) und
Weiterführung der Fachdidaktik des zweiten der drei Unterrichtsfächer (8 LP).

Im zweiten und dritten Semester die Pflichtmodule

Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)
und Kernpraktikum I und II (je 15 LP).

Im vierten Semester die Pflichtmodule

Weiterführung der Fachdidaktik des dritten der drei Unterrichtsfächer (8 LP) und
Handlungsfeldorientierte Transition (5 LP).

Im vierten Semester ggf. das Abschlussmodul für Master-Lehramtsstudiengänge im
Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (15 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00PTI1 (6 LP): Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		EW00FDe1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik
6 LP	5 LP	5 LP	8 LP
EW00FDe1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum I	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum II	EW00HTa (5 LP): Handlungsfeld-orientierte Transition
8 LP	15 LP	15 LP	5 LP
EW00FDe1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik			Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
8 LP			15 LP

b) Studienablauf Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)
Studierende mit dem Studienziel des Lehramts an Grundschulen mit den Unterrichtsfächern Bildende Kunst oder Musik und einem der Unterrichtsfächer Mathematik oder Deutsch absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester die Pflichtmodule

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (6LP),
Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst oder Musik (8 LP) je nach Unterrichtsfach und
Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch oder Mathematik (8 LP) je nach Unterrichtsfach.

Im zweiten und dritten Semester die Pflichtmodule

Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)
und
Kernpraktikum I und II (je 15 LP).

Im dritten und vierten Semester das Pflichtmodul

Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (FDGM) (wenn Deutsch Unterrichtsfach ist) oder Sprache (FDGS) (wenn Mathematik Unterrichtsfach ist) (15 LP).

Im vierten Semester das Pflichtmodul

Handlungsfeldorientierte Transition (5 LP).

Im vierten Semester ggf. das Abschlussmodul für Master-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (15 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00PTI1 (6 LP): Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		EW00HTa (5 LP): Handlungsfeldorientierte Transition
6 LP	5 LP	5 LP	5 LP
EW00FDb1 oder EW00FDm1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst/Musik	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum I	EW00KPb1 (15 LP): Kernpraktikum II	
8 LP	15 LP	15 LP	
EW00FDe1 oder EW00FDI1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch/Mathematik		EW00FDGM oder EW00FDGS (15 LP): Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik/Sprache	
8 LP		10 LP	5 LP
			Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
			15 LP

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studierende des Lehramtes für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester das Pflichtmodul
Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (8 LP).

Im zweiten Semester das Pflichtmodul
Kernpraktikum I (15 LP).

Im zweiten und dritten Semester das Pflichtmodul
Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP).

Im vierten Semester das Pflichtmodul
Handlungsfeldorientierte Transition (3 LP).

Im vierten Semester ggf. das Abschlussmodul für Master-Lehramtsstudiengänge im
Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (15 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00FDc1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		EW00HTb (3 LP): Handlungsfeld- orientierte Transition
8 LP	5 LP	5 LP	3 LP
	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum I		Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
	15 LP		15 LP

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramts für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester die Pflichtmodule

Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (9 LP),
Weiterführung der Fachdidaktik des ersten Unterrichtsfachs (6 LP) und
Weiterführung der Fachdidaktik des zweiten Unterrichtsfachs (6 LP).

Im zweiten und dritten Semester die Pflichtmodule

Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)
und Kernpraktikum I und II (je 15 LP).

Im vierten Semester ggf. das Abschlussmodul für Master-Lehramtsstudiengänge im
Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (15 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00PTI2 (9 LP): Prioritäre Themen der Erziehungs- wissenschaft und Inklusion	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären The- men der Erziehungswissenschaft		Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
9 LP	5 LP	5 LP	15 LP
EW00FDa2- EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik	EW00KPa2 (15 LP): Kernpraktikum I	EW00KPb2 (15 LP): Kernpraktikum II	
6 LP	15 LP	15 LP	
EW00FDa2- EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik			
6 LP			

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Studierende mit dem Studienziel Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester das Pflichtmodul
Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (6 LP).

Im zweiten Semester das Pflichtmodul
Kernpraktikum I (15 LP).

Im vierten Semester ggf. das Abschlussmodul für Master-Lehramtsstudiengänge im
Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (15 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00FDa2- EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs	EW00KPa2 (15 LP): Kernpraktikum I		Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
6 LP	15 LP		15 LP

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Studierende mit dem Studienziel Lehramt an berufsbildenden Schulen absolvieren die
Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester die Pflichtmodule
Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung (5 LP) und
Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (6 LP).

Im ersten und zweiten Semester das Pflichtmodul
Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung und pädagogische Diagnostik (9 LP).

Im zweiten und dritten Semester das Pflichtmodul
Kernpraktikum (30 LP).

Im dritten und vierten Semester das Pflichtmodul
Forschungswerkstatt zu Themen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (11 LP).

Im vierten Semester ggf. das Abschlussmodul für Master-Lehramtsstudiengänge im
Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (15 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWP00BFa-BWP00BFh (5 LP): Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung	BWP00KP (30 LP): Kernpraktikum		
5 LP	15 LP	15 LP	
BWP00FDa/EW00FDc2-EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs		BWP00FW (11 LP): Forschungswerkstatt zu Themen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
6 LP		5 LP	6 LP
BWP00VPD (9 LP): Berufs- und Wirtschaftspädagogische Vertiefung und pädagogische Diagnostik			Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
6 LP	3 LP		15 LP

Zu § 4 Absatz 3: Abschlussmodul

Das Abschlussmodul besteht aus einer Masterarbeit im Umfang von 15 Leistungspunkten. Näheres regelt die Modulbeschreibung des Abschlussmoduls.

Zu § 4 Absatz 6, 7, 8, 9 und 10: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Folgende Kooperationsformen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik sind möglich, wobei der überwiegende Teil der Kooperationen bereits im Bachelor-Teilstudiengang stattfindet:

1. Allgemeine Kooperation: Es findet eine allgemeine Abstimmung zwischen Fach und Fachdidaktik statt.
2. Inhaltliche Kooperation: Die Kooperation findet auf inhaltlicher Ebene statt. Verknüpfung von fachdidaktischen und fachlichen Inhalten finden statt, indem Veranstaltungen aufeinander abgestimmt oder aufeinander bezogen werden.
3. Lehrveranstaltungs Kooperation: Es finden Kooperationsseminare statt.
4. Transferkooperation: Studierende stellen eigenständig fachdidaktische Verknüpfungen zu fachwissenschaftlichen Modulen her und erweitern das eigene fachliche Wissen themenbezogen/aufgabenbezogen.

Die Modulbeschreibungen der fachdidaktischen Module weisen die jeweilige Kooperationsform aus, sofern diese nicht bereits im Bachelorstudiengang realisiert wurde.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen****Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten**

Kernpraktikum:

Das Kernpraktikum besteht aus semesterbegleitenden Praxistagen und einem Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit an einer Praktikumschule.

Tutorium:

Ein Tutorium ist eine unterstützende Veranstaltung zur zugehörigen Lehrveranstaltung, in der Inhalte wiederholt und vertieft werden.

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

Eine Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2 der Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Master of Education“ gilt, sofern diese hochschuldidaktisch begründet ist. Eine hochschuldidaktische Begründung kann insbesondere gegeben sein, wenn die Anwesenheitspflicht zur Wahrung der Kontinuität des wissenschaftlichen Gesprächs dient. Dies kann in Seminaren, Übungen und Tutorien der Fall sein, wenn dort eine diskursiv aufbauende Aneignung des fachlichen Wissens erfolgen soll. Sie gilt ggf. auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9

Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 5: Prüfungsarten

Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der Charakter der Prüfungsleistung eine kooperative Bearbeitung erfordert und wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist sowie deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

Zu § 9 Absatz 5 lit. a): Klausuren

Sofern für die Dauer einer Klausur ein Rahmen in der Modulbeschreibung angegeben ist, wird die konkrete Prüfungsdauer zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die bzw. den Lehrenden bekanntgegeben.

Ein Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) ist eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht, die ausschließlich aus Aufgaben besteht, bei denen eine einzige, zutreffende Antwort aus mindestens drei möglichen Antwortvorgaben durch Markieren auszuwählen ist. Die Dauer eines Antwort-Wahl-Verfahrens beträgt mindestens 45, höchstens 180 Minuten. Die vorgegebenen Aufgaben sind stets allein, selbständig und nur mit den zugelassenen Hilfsmitteln zu bearbeiten. Die Prüfung wird in einem barrierefreien Format vorgelegt. Für Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gilt zudem Folgendes:

- a) Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass der Prüfling die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann und wenn eine hinreichend große Zahl von Prüflingen den Vergleich zwischen einer individuellen Prüfungsleistung und den durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge (Referenzgruppe) zulässt.
- b) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von der Prüferin oder dem Prüfer

vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie nichtzutreffenden Antwortmöglichkeiten. Zudem sind das Auswertungsverfahren sowie der Gewichtungsfaktor für jede Aufgabe festzulegen.

- c) Die Aufgaben und Antwortvorgaben müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und geeignet sein, den zu überprüfenden Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten festzustellen. Insbesondere darf neben derjenigen Antwortvorgabe, die bei der Bewertung als zutreffend gewertet wird, nicht auch eine andere Antwortvorgabe vertretbar sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind unter Beachtung der folgenden Punkte vorab festzulegen.
- d) Die Bewertung von Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren setzt sich aus zwei Teilen zusammen: einer Rohpunktzahl und einem Gewichtungsfaktor, der den Schwierigkeitsgrad der Prüfungsaufgabe widerspiegelt. Die maximal erreichbare Rohpunktzahl für eine Prüfungsaufgabe entspricht der Anzahl der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Wird ausschließlich und eindeutig die vorgesehene zutreffende Antwort markiert, wird die gesamte Rohpunktzahl vergeben. Keine Rohpunkte werden vergeben, wenn eine andere Antwort, mehrere Antworten oder gar keine Antwort ausgewählt werden. Negative Gewichtungsfaktoren, verminderte oder anteilige Rohpunktzahlen sind unzulässig. Die erreichte Punktzahl für eine Prüfungsaufgabe ergibt sich aus der vergebenen Rohpunktzahl multipliziert mit dem für die jeweilige Aufgabe festgelegten Gewichtungsfaktor. Die erreichten Punktzahlen aller Prüfungsaufgaben werden zu einer erzielten Gesamtpunktzahl addiert.
- e) Werden Prüfungsaufgaben nachträglich als fehlerbehaftet erkannt, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung und Feststellung der zum Bestehen erforderlichen Mindestpunktzahlen ist dann von der verminderten erreichbaren Gesamtpunktzahl auszugehen. Die nachträgliche Nichtberücksichtigung von Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- f) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dann bestanden, wenn mindestens 50 Prozent der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt wurden oder wenn die erzielte Gesamtpunktzahl um nicht mehr als 17 Prozent die von der Referenzgruppe durchschnittlich erzielte Gesamtpunktzahl unterschreitet. Die zum Bestehen mindestens zu erzielende Gesamtpunktzahl ist die Bestehensgrenze. Ein Bewertungsschema, das ausschließlich eine absolute Bestehensgrenze festlegt, ist unzulässig.
- g) Hat ein Prüfling die Bestehensgrenze nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Hat der bzw. die Prüfungsteilnehmende die Bestehensgrenze erreicht, so wird die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet. Sind zur Bewertung der Prüfungsleistung Noten zu verwenden, so wird für jede bzw. jeden Prüfungsteilnehmenden der prozentuale Anteil der über die Bestehensgrenze hinaus erreichten Punkte an der Anzahl von Punkten, die zwischen Bestehensgrenze und insgesamt erreichbarer Gesamtpunktzahl liegen, errechnet. Die zu vergebende Note lautet:

1,0, sofern dieser Anteil größer als 90% ist;

1,3, sofern dieser Anteil größer als 80% ist, aber maximal 90% beträgt;

1,7, sofern dieser Anteil größer als 70% ist, aber maximal 80% beträgt;

2,0, sofern dieser Anteil größer als 60% ist, aber maximal 70% beträgt;

2,3, sofern dieser Anteil größer als 50% ist, aber maximal 60% beträgt;

2,7, sofern dieser Anteil größer als 40% ist, aber maximal 50% beträgt;

- 3,0, sofern dieser Anteil größer als 30% ist, aber maximal 40% beträgt;
- 3,3, sofern dieser Anteil größer als 20% ist, aber maximal 30% beträgt;
- 3,7, sofern dieser Anteil größer als 10% ist, aber maximal 20% beträgt;
- 4,0, sofern dieser Anteil mindestens 0% und maximal 10% beträgt.

Zu § 9 Absatz 5 lit. c): Hausarbeit

Die konkrete Bearbeitungsdauer von Hausarbeiten wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekanntgegeben. Der Umfang ist in der jeweiligen Modulbeschreibung angegeben.

Zu § 9 Absatz 5 lit. f): Projektabschluss

Die Prüfungsdauer für einen Projektabschluss in Form eines Abschlussberichts beträgt bis zu drei Monate bzw. in Referatsform etwa 30 Minuten. Der Umfang eines Projektabschlusses als Abschlussbericht beträgt 7-12 Seiten. Die konkrete Prüfungsdauer sowie der konkrete Prüfungsumfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekanntgegeben.

Zu § 9 Absatz 5 lit. i): Portfolio

Der Zeitraum über den das Portfolio geführt wird beträgt drei bis sechs Monate. Der konkrete Zeitraum sowie der konkrete Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekanntgegeben.

Zu § 13

Beurteilung der Masterarbeit

Zu § 13 Absatz 11: Beurteilung der Masterarbeit

Nur eine bzw. einer der beteiligten Gutachterinnen bzw. Gutachter darf entpflichtet bzw. in den Ruhestand versetzt oder Angehörige einer anderen Hochschule bzw. Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler einer außeruniversitären Forschungseinrichtung sein.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3 Satz 1: Berechnung der Modulnote bei Teilleistungen

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 14 Absatz 3 Satz 6ff.: Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft wird aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten gebildet.

Lehramt an Grundschulen

Die Module Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (EW00PT1) und Handlungsfeldorientierte Transition (EW00HTa) sind unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein. Der Gewichtungsfaktor der Note für das Kernpraktikum (EW00K-Pa1 und EW00K-Pb1) beträgt je Modul jeweils 5.

a) Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)

Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft	Gewichtungsfaktor
EW00PTI1 Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (6 LP)	-
EW00FDc1-EW00FDv1 Weiterführung der Fachdidaktik eines der drei Unterrichtsfächer (8 LP)	8/44
EW00FDc1-EW00FDv1 Weiterführung der Fachdidaktik des zweiten der drei Unterrichtsfächer (8 LP)	8/44
EW00FWPT Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)	10/44
EW00KPa1 Kernpraktikum I (15 LP)	5/44
EW00Kpb1 Kernpraktikum II (15 LP)	5/44
EW00FDc1-EW00FDv1 Weiterführung der Fachdidaktik des dritten der drei Unterrichtsfächer (8 LP)	8/44
EW00HTa Handlungsfeldorientierte Transition (5 LP)	-

b) Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik)

Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft	Gewichtungsfaktor
EW00PTI1 Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (6 LP)	-
EW00FDb1 oder EW00FDm1 Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst oder Musik (8 LP)	8/51
EW00FDe1 oder EW00FDI1 Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch oder Mathematik (8 LP)	8/51
EW00FWPT Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)	10/51
EW00KPa1 Kernpraktikum I (15 LP)	5/51
EW00Kpb1 Kernpraktikum II (15 LP)	5/51
EW00FDGM oder EW00FDGS Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (FDGM) oder Sprache (FDGS) (15 LP)	15/51
EW00HTa Handlungsfeldorientierte Transition (5 LP)	-

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Das Modul Handlungsfeldorientierte Transition (EW00HTb) ist unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein. Der Gewichtungsfaktor der Note für das Kernpraktikum (EW00KPa1) beträgt 5.

Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft	Gewichtungsfaktor
EW00FDc1-EW00FDv1 Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (8 LP)	8/23
EW00KPa1 Kernpraktikum I (15 LP)	5/23
EW00FWPT Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)	10/23
EW00HTb Handlungsfeldorientierte Transition (3 LP)	-

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Das Modul Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (EW00PTI2) ist unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein. Der Gewichtungsfaktor der Note für das Kernpraktikum (EW00KPa2 und EW00Kpb2) beträgt je Modul jeweils 5.

Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft	Gewichtungsfaktor
EW00PTI2 Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion (9 LP)	-
EW00FDa2-EW00FDv2 Weiterführung der Fachdidaktik des ersten Unterrichtsfachs (6 LP)	6/32
EW00FDa2-EW00FDv2 Weiterführung der Fachdidaktik des zweiten Unterrichtsfachs (6 LP)	6/32
EW00FWPT Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft (10 LP)	10/32
EW00KPa2 Kernpraktikum I (15 LP)	5/32
EW00Kpb2 Kernpraktikum II (15 LP)	5/32

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Der Gewichtungsfaktor der Note für das Kernpraktikum (EW00KPa2) beträgt 5.

Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft	Gewichtungsfaktor
EW00FDa2-EW00FDv2 Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (6 LP)	6/11
EW00KPa2 Kernpraktikum I (15 LP)	5/11

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Der Gewichtungsfaktor der Note für das Kernpraktikum (BWP00KP) beträgt 10.

Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft	Gewichtungsfaktor
BWP00BFa-BWP00BFh Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung (5 LP)	5/41
BWP00FDa/EW00FDc2-EW00FDv2 Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (6 LP)	6/41
BWP00VPD Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung und pädagogische Diagnostik (9 LP)	9/41
BWP00KP Kernpraktikum (30 LP)	10/41
BWP00FW Forschungswerkstatt zu Themen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (11 LP)	11/41

II. Modulbeschreibungen

II.a Modulbeschreibungen Lehramt an Grundschulen

Studienabläufe Lehramt an Grundschulen

a) Studienablauf Lehramt an Grundschulen ohne Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00PTI1 (6 LP): Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		EW00FDe1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik
6 LP	5 LP	5 LP	8 LP
EW00FDe1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum I	EW00Kpb1 (15 LP): Kernpraktikum II	EW00HTa (5 LP): Handlungsfeldorientierte Transition
8 LP	15 LP	15 LP	5 LP
EW00FDe1- EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik			Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
8 LP			15 LP

b) Studienablauf Lehramt an Grundschulen mit Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00PTI1 (6 LP): Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		EW00HTa (5 LP): Handlungsfeldorientierte Transition
6 LP	5 LP	5 LP	5 LP
EW00FDb1 oder EW00FDm1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst/Musik	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum I	EW00Kpb1 (15 LP): Kernpraktikum II	
8 LP	15 LP	15 LP	
EW00FDe1 oder EW00FDI1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch/Mathematik		EW00FDGM oder EW00FDGS (15 LP): Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik/Sprache	
8 LP		10 LP	5 LP
			Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
			15 LP

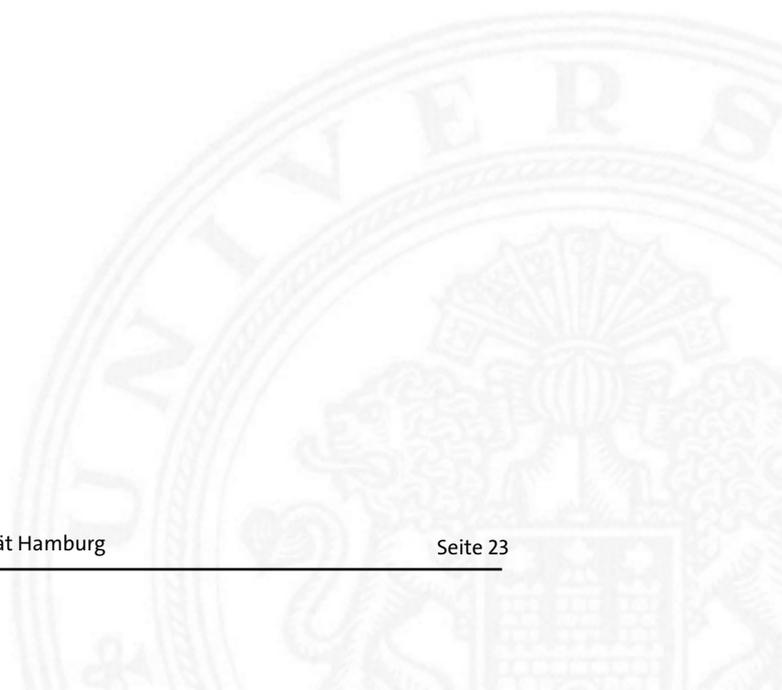
II.a.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel	EW0OPT11
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in der Vorlesung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über zentrale Grundbegriffe und Theorien der Inklusion bei Behinderung und Benachteiligung sowie über zentrale (bildungs-)politische, rechtliche und internationale Entwicklungslinien inklusiver Bildungsprozesse in der Grundschule, 2. die Fähigkeit, schulische, soziale und individuelle Prozesse der Stigmatisierung, Benachteiligung und Behinderung als Barrieren im schulischen Umfeld zu identifizieren und theoriegeleitet zu reflektieren, 3. Kenntnisse einer inklusiven, barrierefreien Unterrichtsgestaltung (z.B. Binnendifferenzierung, individuelle Förderung im multiprofessionellen Team, Digitalisierung unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit) in der Grundschule aus Sicht der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung, 4. die Fähigkeit zur theoriegeleiteten und bildungsbiografischen Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und Denkens im Hinblick auf Fragen des Umgangs mit Behinderung und Benachteiligung an der Grundschule. <p>Die Studierenden erwerben im Seminar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertieftes erziehungswissenschaftliches Wissen in den für das Handlungsfeld „Schule“ relevanten Bereichen in Bezug auf eines der folgenden „Prioritären Themen“: <ol style="list-style-type: none"> a) Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung b) Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal c) Bildung für nachhaltige Entwicklung d) Digitalisierung in der Bildung 2. die Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens. 3. die Fähigkeit Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte im Kontext der vier Prioritären Themen zu reflektieren. 4. die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen sowie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	<p>In der Vorlesung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und empirische Befunde zu Inklusion bei Behinderung und Benachteiligung sowie zentrale Entwicklungslinien inklusiver Bildungsprozesse 2. Didaktisch-methodische Prinzipien zur barrierefreien Gestaltung inklusiven Unterrichts 3. Modelle der Gestaltung und Reflexion pädagogischen Handelns in der inklusiven Grundschule

	<p>Im Seminar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erziehungswissenschaftlich relevante Theorien und Konzepte zu einem der „Prioritären Themen“ 2. Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethodologie zur Beurteilung von einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Befunden
Lehrform	Vorlesung: Inklusion (2 SWS) Seminar: Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS).
Art, Voraussetzung und Sprache des Modulabschlusses	<p>Art des Modulabschlusses: Erbringen der in der Vorlesung und im Seminar vorgesehenen Studienleistungen. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.</p> <p>Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen.</p> <p>Sprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung: 3 LP Seminar: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FWPT
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit zu einem der folgenden „Prioritären Themen“:</p> <ol style="list-style-type: none"> Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal Bildung für nachhaltige Entwicklung Digitalisierung in der Bildung <p>Unter einer forschungsmethodischen Perspektive haben sie folgende Kompetenzen erworben:</p> <ol style="list-style-type: none"> forschungsmethodische Fachkompetenz, d.h. die Fähigkeit und Bereitschaft, praxisorientierte Forschungsmethoden kennenzulernen, auszuprobieren und kritisch zu reflektieren. forschungsmethodische Sozialkompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Bereitschaft teamorientiert zu arbeiten und mit den Forschungspartner:innen umzugehen. forschungsmethodische Selbstkompetenz zur kritischen Reflexion des Forschungsprozesses und ihrer Rolle als Forscher:in sowie der Reichweite ihrer Forschungsergebnisse
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Am Beispiel eines Prioritären Themas werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.
Lehrform	<p>Sommersemester: Seminar 1: Forschungsprojekt (2 SWS)</p> <p>Wintersemester: Seminar 2: Auswertung (1 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> Lehramt an Grundschulen (LAGS), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) und Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEK).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 5 LP Seminar 2: 2 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	2. und 3. Semester



Modulkürzel	EW00KPa1
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum I
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Grundschule einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten. 2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Grundschule und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele). 3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen. 4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. 5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d.h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen. 6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten. 7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach an der Grundschule sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien. 8. die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten. 9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. <p>Im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über gesellschaftliche und schulische Mehrsprachigkeit und die Notwendigkeit, sich auf eine sprachlich-heterogene Schülerschaft einzustellen, erworben. 2. Kenntnisse über die konkreten Anforderungen des Deutschen in der Schule erworben. 3. Fähigkeiten in der Planung und Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts erworben.

Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik auf das Unterrichtsfach durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik 2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 4. Grundlagenwissen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen des Fachunterrichts unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität 5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem 7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert 8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar <p>Zusätzlich im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Sprachlernbiografien von Schüler:innen in der Migrationsgesellschaft 2. Einsichten in die sprachlichen und mentalen Anforderungen sprachlicher Handlungen im Fach und ihrer Realisierung in unterschiedlichen Sprachen 3. Einsichten in die grundlegenden Strukturen des Deutschen auf morpho-syntaktischer Ebene <p>Das Seminar wird nach folgenden Fächergruppen unterteilt angeboten: Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, gesellschaftswissenschaftliche Fächer, ästhetische Fächer, sprachliche Fächer.</p>
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 20-25 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. 2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). 3. Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. 4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Grundschule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht (0,5 SWS) Seminar 2: Begleitseminar zum KP I (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDb1-EW00FDv1) des Unterrichtsfachs, in dem das KP I belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 9 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester

Modulkürzel	EW00KPb1
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum II
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Grundschule einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten. 2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Grundschule und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele) 3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen. 4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. 5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d. h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen. 6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten. 7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach an der Grundschule sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien. 8. die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten. 9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. <p>Im Seminar „Sprachbildender Unterricht in actu“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse zur begründeten Entscheidungsfindung hinsichtlich des (eigenen) kommunikativen Handelns in sprachlich-heterogenen Lerngruppen erworben. 2. die Fähigkeit zur Reflexion von Unterrichtsinteraktion erworben. 3. einen ressourcenorientierten sprachdiagnostischen Blick erworben und die Relevanz der Sprachdiagnostik für die Gestaltung sprachlicher Bildung erkannt.

Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf ein anderes Unterrichtsfach als im Kernpraktikum I durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik 2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 4. Auseinandersetzung mit interaktiven Dimensionen des Fachunterrichts und sprachdiagnostischen Grundlagen unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität 5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem 7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert 8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar <p>Zusätzlich im Seminar „Sprachbildender Unterricht in actu“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einsichten in das Feld der Sprachdiagnostik und Möglichkeiten der Nutzung sprachdiagnostischer Erkenntnisse im Unterricht 2. Einsichten in verschiedene Dimensionen der Unterrichtsinteraktion 3. Einsichten in institutionelle Ausprägungen elementarer sprachlicher Kooperationsformen und ihrer interaktionalen Konsequenzen
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 16-20 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. 2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z. B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). 3. Es sollen 12-15 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 40 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. 4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Grundschule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Sprachbildender Unterricht in actu (0,5 SWS) Seminar 2: Begleitseminar zum KP II (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDb1-EW00FDv1) des Unterrichtsfaches, in dem das KP II belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein. Die erfolgreiche Teilnahme am Modul EW00KPa1 wird empfohlen.

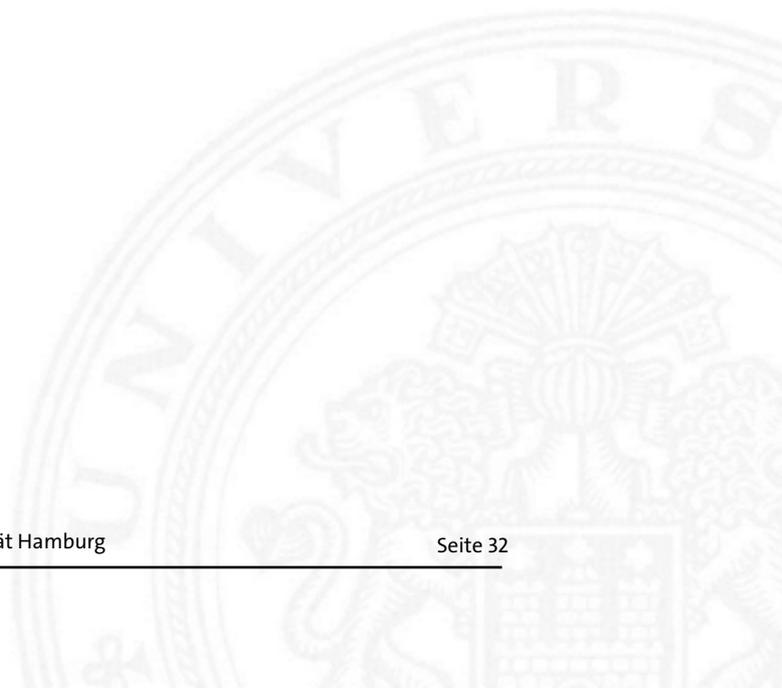
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 8 LP Prüfungsleistung: 3 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	3. Semester

Modulkürzel	EW00HTa
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungsfeldorientierte Transition
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. den Übergang ins Berufsfeld und die damit verbundenen pädagogischen und handlungspraktischen Herausforderungen antizipieren. 2. den individuellen professionsbezogenen Bildungsweg rekonstruieren. 3. eigenes professionsbezogenes Wissen entlang aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse reflektieren.
Inhalte	Die in den Qualifikationszielen beschriebenen Kompetenzbereiche sollen durch die Befassung mit adaptivem Unterrichtshandeln z. B. mit folgenden Schwerpunkten erworben werden: 1. Resilienz und Achtsamkeit 2. Kommunikation und Beziehungsgestaltung 3. Pädagogische Anthropologie 4. Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung
Lehrform	Seminar: Handlungsfeldorientierte Transition (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls EW00KPa1 oder des Moduls EW00KPb1.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Unbenotete mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Referat und Ausarbeitung von 7-10 Seiten oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 3 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

II.a.2 Fachdidaktische Module

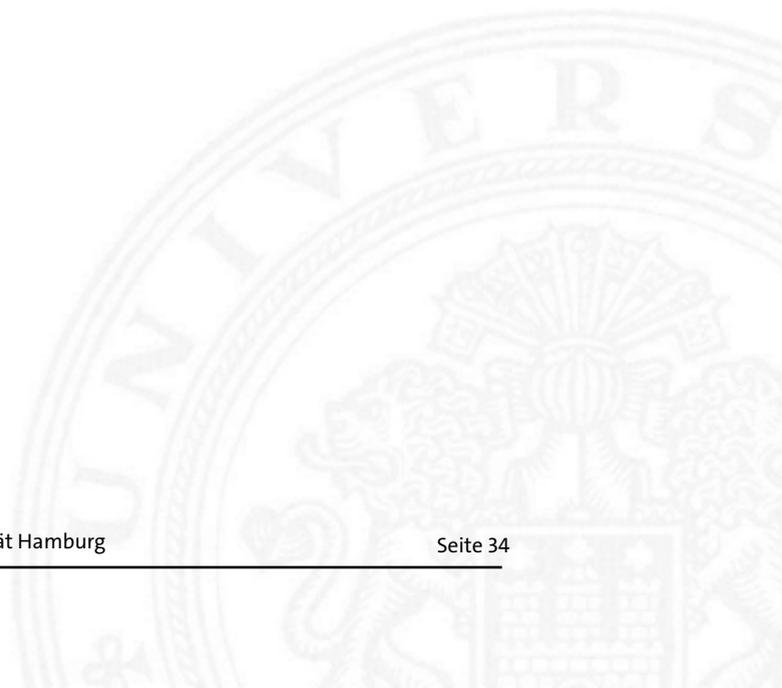
Modulkürzel	EW00FDb1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Bildende Kunst
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse über Geschichte, Theorien, Inhalte und Methoden der deutschsprachigen wie internationalen Kunstpädagogik sowie über die Relevanz ästhetischer und künstlerischer Bildung im gesellschaftlichen Kontext erworben. verfügen über weiterführende Fähigkeiten zur selbstständigen Reflexion adressaten- und institutionsbezogener, forschungsbasierter Vermittlung von historischer und zeitgenössischer bildender Kunst. können die kunstdidaktische Fachliteratur auf die eigenen Experimentalanordnungen beziehen und sich im Fachdiskurs verorten. können Konzeptionen, Praktiken und Methoden der kunstpädagogischen Lehre und deren Wissenstransfer kritisch reflektieren, begründen und präsentieren. können kunstdidaktische Lernsituationen für die Grundschule entwerfen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen Fragestellung zu einer forschungsbasierten Versuchsanordnung innerhalb der Kunstdidaktik Kontextualisierung und Reflexion von Experimenten in der zeitgenössischen und historischen bildenden Kunst sowie deren Didaktik Konzeption, Kuration und Reflexion von kunstdidaktischen Experimenten in verschiedenen Lernumgebungen (unter Einbeziehung diverser Medien und Materialien) und in heterogenen Adressatengruppen der Grundschule.
Lehrform	Seminar: Kunstdidaktische Experimente (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Portfolio oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



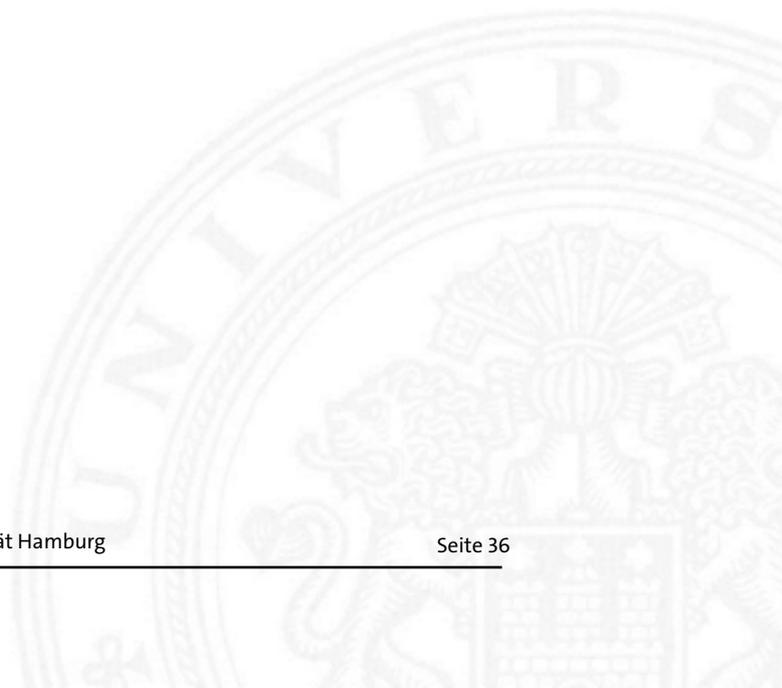
Modulkürzel	EW00FDe1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> haben vertieftes fachdidaktisches Wissen zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts in der Primarstufe/Grundschule erworben sowie die Fähigkeit, dieses zu verstehen und zu reflektieren. haben erweiterte Kompetenzen zur theoriegeleiteten Beobachtung, Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen sowie von Lernentwicklungen in der Grundschule erworben. haben erweiterte Fähigkeiten zur Verbindung fachdidaktischer und fachwissenschaftlichen Perspektiven erworben. haben zentrale Forschungsfragen der Fachdidaktik Deutsch kennengelernt und können eigene deutschdidaktische Forschungsfragen aufstellen. haben erweiterte Kompetenzen zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur erworben und kennen forschungsmethodische Zugänge.
Inhalte	<p>Zentrale Fragen der Deutschdidaktik Grundschule in ausgewählten Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Textschreiben und Rechtschreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Deutschdidaktische Lehr- und Lernkonzepte, Prinzipien und Methoden, Umgang mit Heterogenität, insbesondere sprachlicher Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation Sprach- und Literaturdidaktik und Bezugswissenschaften wichtige aktuelle deutschdidaktische Forschungsprojekte.
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP</p>

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 4. Semester



Modulkürzel	EW00FDf1
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Englisch
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. verfügen über vertiefte Kenntnisse relevanter Theorien der Fachdidaktik Englisch. 2. haben außerdem in einem umgrenzten Bereich der Englischdidaktik vertiefte Kompetenzen der Analyse und Reflexion von Englischunterricht sowie der darin angezielten Lern- und Bildungsprozesse erworben.
Inhalte	Exemplarische Behandlung von und Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen der Fachdidaktik Englisch. Diese beinhaltet einschlägige Theorien, empirische Befunde und unterrichtspraktische Perspektiven: 1. Erwerb des Englischen als Zweit-, Fremd- oder Tertiärsprache und daraus folgende Gestaltungsprinzipien für einen kommunikativen Fremdsprachenunterricht 2. Prozesse ästhetischer und kultureller Bildung im Englischunterricht 3. Perspektive der Lernenden auf Englischunterricht, auf ihren Lernprozess und auf die Fremdsprache Englisch 4. Professionalität und Professionalisierung von Englischlehrpersonen (z.B. bzgl. heterogener Lerngruppen und Inklusion oder Digitalisierung oder kommunikationsorientierter Leistungsmessung und -bewertung) 5. Spezifische Inszenierungsformen des Englischunterrichts (z.B. Storytelling)
Lehrform	Seminar: Didaktik Englisch: Weiterführung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 4. Semester

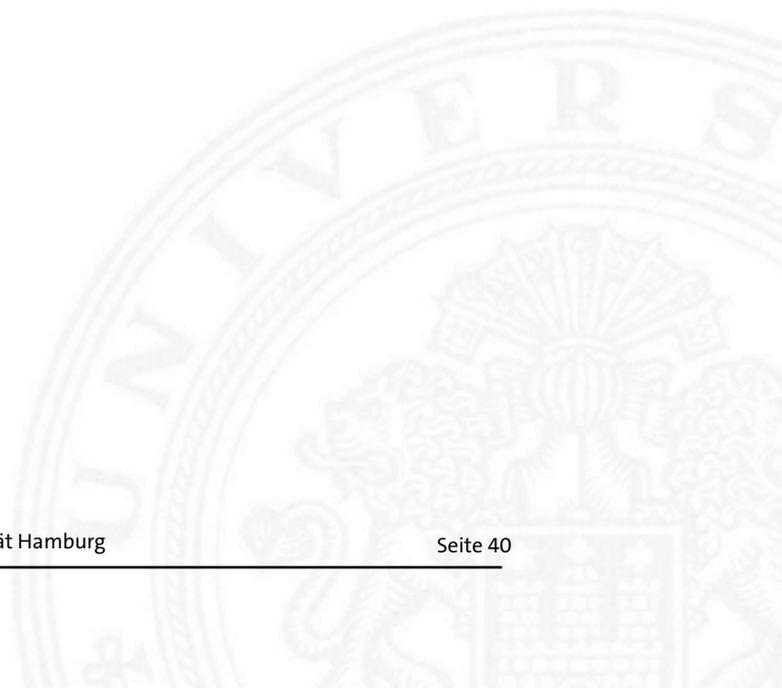


Modulkürzel	EW00FD11
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. können sich theoriebasiert vertiefend mit aktuellen Inhalts- und Problemfeldern der Mathematikdidaktik auseinandersetzen und haben Einblick in aktuelle nationale und internationale mathematikdidaktische Forschung gewonnen. 2. können mathematische Lehr-Lern-Situationen in ihren Bezügen zu fachdidaktischen, fachlichen, historischen, sozialen, pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten reflektieren und die Auswirkungen von Veränderungen dieser Aspekte auf die Gestaltung des Mathematikunterrichts antizipieren. 3. haben in der Analyse von Lehr-Lern-Situationen ausgewählte fachmathematische und mathematikdidaktische theoretische Konzepte vertieft. 4. haben ihre Fähigkeiten zur Gestaltung und Reflexion differenzierender Lehr-Lern-Settings in heterogenen Lerngruppen erweitert. 5. haben die Fähigkeit entwickelt, eine differenzierte verstehende Perspektive auf mathematische Denk- und Deutungsprozesse von Schüler:innen einzunehmen, und ihre diagnostischen Kompetenzen erweitert. 6. haben aktiv ihre Fähigkeiten in ausgewählten Bereichen der mathematischen Leitideen vertieft. 7. können eigene Lehr-Erfahrungen im Mathematikunterricht vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefende Fragen, Inhalte, Ziele und Prinzipien des Mathematikunterrichts 2. Aktuelle Theorien des Mathematiklernens z.B. zum Mathematiklernen in und durch Interaktionen, zur Rolle der Sprache beim Mathematiklernen, zur Unterstützung individueller bzw. kollektiver Lernprozesse sowie zum gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien beim Lernen von Mathematik 3. Ausgewählte Inhalte der mathematischen Leitideen 4. Substanzielle/strukturierte/differenzierende/kooperative mathematische Lernumgebungen 5. Zeitgemäße Lehr-Lern-Konzepte auf der Basis aktiv-entdeckender und interaktionistischer Lehr-Lern-Vorstellungen 6. Ansätze prozessbegleitender Analysen von mathematischen Lehr-Lern-Prozessen und diagnosegeleiteter Implikationen für das Lernen von Mathematik
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 4. Semester

Modulkürzel	EW00FDm1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Musik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Musik
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. Wissen zum Musik-Unterrichten in der Grundschule als Profession. 2. Kenntnisse über die Aufgaben als Fach- und/oder Klassenlehrer:in und zu koordinativen Aufgaben. 3. Wissen zur Geschichte und Gegenwart der Musiklehrer:innen-Ausbildung. 4. Kenntnisse über das Berufsfeld von Musiklehrer:innen in der Grundschule als Lernaufgabe. 5. Fähigkeiten zum Umgang mit berufsbezogenen Konflikten, Problemen und Entscheidungssituationen. 6. Reflexions- und Kritikfähigkeit hinsichtlich der gesellschaftlichen Rolle als Musiklehrer:in in der Grundschule.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung, insbesondere Unterrichtsforschung und musikpädagogische Professionsforschung 2. Musikbezogene Lehr- und Lerntheorien und Diagnoseverfahren 3. Curriculare Position des Faches Musik in der Grundschule 4. Musikbezogene Entwicklungstheorien 5. Beitrag des Faches Musik zur Grundschulentwicklung (Schulkultur, Schulklima, Ganztagschule) 6. Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Leistungsmessung im Fach Musik in der Grundschule – Möglichkeiten und Grenzen 7. Kooperation mit außerschulischen musikbezogenen Bildungsträgern 8. Außerschulische musikbezogene Erfahrungen von Kindern im Grundschulalter
Lehrform	Seminar: Musik unterrichten in der Grundschule als Beruf (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDp1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach alevitische, evangelische, islamische oder katholische Religion
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Religion
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftliche Konzepte, Themen und Diskussionen der Fachdidaktik für den Grundschulreligionsunterricht (insbesondere in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen) reflektieren und exemplarisch anwenden. 2. exemplarisch Themen, Inhalte und Texte religiöser und säkularer Traditionen für den Grundschulreligionsunterricht (mit besonderem Fokus auf religiös und weltanschaulich heterogene Lerngruppen) religionsdidaktisch analysieren und erschließen. 3. alters- und entwicklungsbezogenen Fragen von Schüler:innen der Grundschule benennen und bei der Planung von Religionsunterricht reflektieren. 4. exemplarisch Inhalte und Themen dialogisch und interreligiös kompetent aus verschiedenen Perspektiven für religiös- und weltanschaulich heterogene Lerngruppen aufbereiten. 5. Unterrichtliche Praxis und das eigene Lehrer:innenhandeln im Kontext fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven reflektieren (insbesondere in einem dialogischen und mehrperspektivisch angelegten Religionsunterricht).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte, Themen und Diskussionsfelder von vielfaltsbewusster und heterogenitätsfähiger Religionspädagogik, insbesondere Ansätze und Methoden des dialogischen Lernens 2. Schüler:innen- und problemorientierte, texthermeneutische, performative, ästhetische und weitere Ansätze 3. Ansätze und Methoden der religionsdidaktischen Analyse und Planung von Religionsunterricht, insbesondere in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen 4. Ansätze der hermeneutischen Erschließung von religiöser und weltanschaulicher Pluralität in der Lebenswelt von Lernenden. 5. Rolle der Lehrkraft im Religionsunterricht
Lehrform	Seminar: Religionsdidaktisches Weiterführungsseminar (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach alevitische, evangelische, islamische oder katholische Religion.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

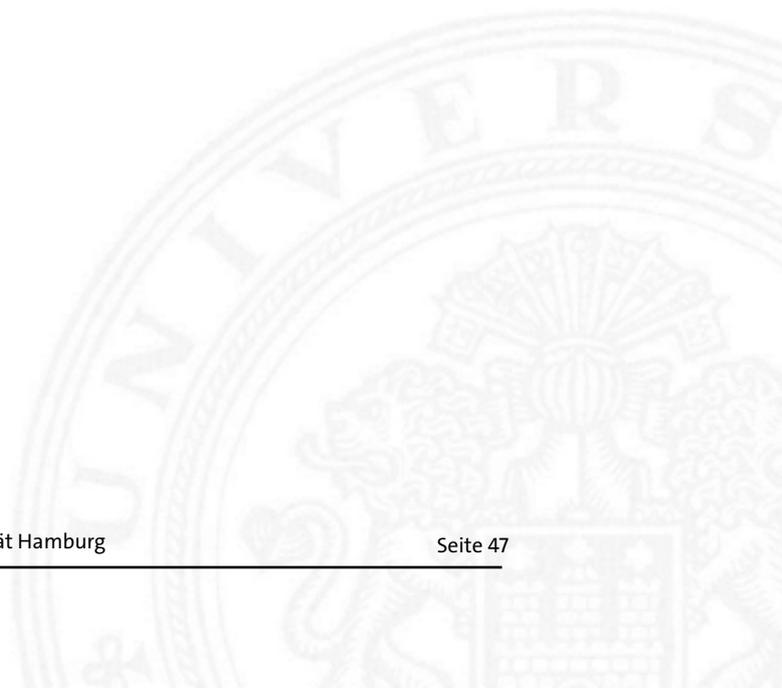
Modulkürzel	EW00FDr1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sachunterricht
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Sachunterricht
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Lehr-Lernforschung in der Didaktik des Sachunterrichts und können diese für die Planung, Gestaltung, Analyse und Evaluation von Unterricht nutzen. 2. können fachspezifische Inhalte, Methoden und Unterrichtsmaterialien für den Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Unterrichtssettings begründet auswählen. 3. können Ziele und Aufgaben des Sachunterrichts im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen kritisch reflektieren.
Inhalte	1. Forschung zum Sachunterricht 2. Heterogenität und Inklusion als Dimensionen sachunterrichtlichen Planens und Handelns 3. Exemplarische, perspektivenvernetzende Themenbereiche und aktuelle Fragestellungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Klimawandel 4. Demokratiebildung als perspektivenübergreifende Aufgabe des Sachunterrichts 5. Philosophieren mit Kindern als Unterrichtsprinzip im Sachunterricht
Lehrform	Seminar: Didaktik Sachunterricht: Weiterführung (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sachunterricht.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 4. Semester

Modulkürzel	EW00FDu1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Sport
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktische Konzepte und Theorien gegeneinander abgrenzen und in ihrer Reichweite für den Grundschulportunterricht einschätzen. 2. sich kritisch-konstruktiv mit der Öffnung von Sportunterricht in der Grundschule auseinandersetzen. 3. die im fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen über Bildung, Entwicklung, Bewegungstheorie und Gesellschaft in Beziehung zu fachdidaktischen Fragen setzen. 4. in Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen möglicher Themen, Inhalte und Kompetenzbereiche des Sportunterrichts einen Arbeitsschwerpunkt auswählen und strukturiert bearbeiten. 5. Ausschnitte empirischer Wirklichkeit im ausgewählten Themengebieten mit wissenschaftlichen Methoden beobachten, darstellen und analysieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulstufenbezogene Vertiefung und Reflexion fachdidaktischer Konzepte und Theorien 2. Ansätze zur Öffnung von Sportunterricht (bspw. der Problemorientierung, Schülerorientierung, Demokratisierung) 3. Organisation und Legitimation des Schulsports 4. vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Kompetenzbereichen und Bewegungsfeldern des Sportunterrichts 5. Problemfelder wie Leistung, Motivation, Störungen usw. 6. Themenfelder wie Heterogenität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit 7. Kenntnisse der Bewegungswissenschaft fachdidaktisch angewendet 8. fachdidaktisch spezifische Literaturrecherche und -auswertung 9. Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Sport (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Projektabschluss oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 4. Semester

Modulkürzel	EW00FDv1
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Theater
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Theater
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse über das Arbeitsfeld Theater in der Grundschule, theaterpädagogische Positionen, Modelle und Methoden und fachdidaktische Inhalts- und Problemfelder des Faches Theater. 2. spezielle Kompetenzen der Spielleitung von Gruppen und zur Gestaltung von Spielaufgaben und Theaterprojekten. 3. spezielle Reflexions- und Planungskompetenz für einen subjekt-, handlungs-, erfahrungs- und projektorientierten Theaterunterricht in der Grundschule. 4. theorie- und forschungsbasiertes Reflexionswissen in Bezug auf theaterpädagogische und -ästhetische Modelle/Praktiken in (Grund)Schule und Kinder- und Jugendtheater
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische und forschungsspezifische Positionen, Arbeitsweisen und Fragen des Faches Theater 2. Formen sozialer und politischer inter- und transkultureller Theaterarbeit im Kontext von ästhetischer Bildung 3. Zeitgenössische Spiel- und Inszenierungsformen von Kinder-/Jugend- und intergenerationellem Theater 4. Vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen der Spielleitung und performativen Unterrichtsmethoden auch mit Bezug zu inter-/transkulturellen und Inklusionsaspekten 5. Didaktische und unterrichtspraktische Konzepte und Modelle von Theaterunterricht sowie Unterrichtsplanung und Evaluation auch fachübergreifender oder inklusiver Unterrichtsvorhaben 6. Verknüpfung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Fragen und Positionen
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Theater (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Theater.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



II.a.3 Module des Fachdidaktischen Grundlagenstudiums

Modulkürzel	EW00FDGM
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfächern Bildende Kunst/Musik und Deutsch
Titel	Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen aktuelle Inhalts- und Problemfelder der Mathematikdidaktik. 2. entwickeln die Fähigkeit sich in die konkrete Ausgestaltung mathematischer Lehr-Lern-Situationen unter Berücksichtigung fachdidaktischer, fachlicher, historischer, sozialer, pädagogischer und gesellschaftlicher Aspekte sowie der individuellen Fähigkeiten der Schüler:innen hineinzudenken. 3. beherrschen ausgewählte fachmathematische und mathematikdidaktische theoretische Konzepte. 4. haben grundlegende Fähigkeiten zur Gestaltung differenzierender Lehr-Lern-Settings in heterogenen Lerngruppen entwickelt. 5. haben das Verständnis aufgebaut, dass die mathematischen Denk- und Deutungsprozesse von Schüler:innen individuell sind und haben erste diagnostische Kompetenzen zur Analyse dieser Denk- und Deutungsprozesse entwickelt. 6. haben ihre vergangenen mathematischen Lernprozesse/-gewohnheiten kritisch reflektiert und eine positive Einstellung gegenüber dem Lehren und Lernen von Mathematik entwickelt. 7. bauen mathematische Fähigkeiten in der aktiven Auseinandersetzung mit den mathematischen Leitideen auf. 8. haben sich exemplarisch mit authentischen Praxissituationen alltäglichen Mathematiklernens auseinandergesetzt.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Fragen, Inhalte, Ziele und Prinzipien des Mathematikunterrichts 2. Aktuelle Theorien des Mathematiklernens sowie deren Entwicklung z.B. zur Professionalität von Mathematiklehrkräften, zur Bedeutung früher mathematischer Bildung, zum Mathematiklernen in und durch Interaktionen, zur Rolle der Sprache beim Mathematiklernen, zur Unterstützung individueller bzw. kollektiver Lernprozesse sowie zum gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien beim Lernen von Mathematik 3. Ausgewählte Inhalte der mathematischen Leitideen 4. Substanzielle/strukturierte/differenzierende/kooperative mathematische Lernumgebungen 5. Zeitgemäße Lehr-/Lern-Konzepte auf der Basis aktiv-entdeckender und interaktionistischer Lehr-Lern-Vorstellungen sowie deren Implikation für die Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht 6. Die eigenen durch die Lernbiografie geprägten Einstellungen gegenüber dem Lehren und Lernen von Mathematik

Lehrform	<p>Wintersemester: Vorlesung mit Tutorium: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (2 SWS) Übung: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (1 SWS) Seminar 2: Mathematikdidaktische Werkstatt (2 SWS)</p> <p>Sommersemester: Seminar 1: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (3 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für Seminar 1: Bestandene Prüfung zur Vorlesung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik und dem Unterrichtsfach Deutsch.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: unbenotete Teilprüfungsleistung in der Vorlesung: Klausur (60-90 Minuten) und unbenotete Teilprüfungsleistung im Seminar 1: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Die konkrete Prüfungsart wird jeweils zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung, der Übung und beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Vorlesung: 2 LP Teilprüfungsleistung: 2 LP Übung: 2 LP Seminar 2: 3 LP Seminar 1: 4 LP Teilprüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester

Modulkürzel	EW00FDGS
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfächern Bildende Kunst/Musik und Mathematik
Titel	Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Fragen des Schriftspracherwerbs, d.h. der Entwicklung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Rezeption und Produktion erkannt, verstanden und reflektiert. 2. Kompetenzen zur theoriegeleiteten Beobachtung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen und Lernentwicklungen in den Bereichen des Sprechens, Lesens und Schreibens erworben – auch unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit und verschiedenen Lerndispositionen. 3. elementare Kenntnisse über sprach- und literaturwissenschaftliche Grundlagen erworben. 4. Kenntnisse über die Gestaltung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen erworben.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragen und Befunde zum Sprach- und Schriftspracherwerb 2. Theorien zu Wahrnehmung, Lernen und Wissen in der Primarstufe und ihre Bedeutung für die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts 3. Struktur der geschriebenen Sprache, Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit 4. Mehrsprachigkeit und Schriftspracherwerb 5. Gestaltung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen <p>Exemplarische vertiefende Kenntnisse, z.B. über Erstlese- und Erstschreibdidaktik, Lesekompetenz, literarisches Lernen, Kinder- und Jugendliteratur, Textschreiben, Rechtschreiben, mündliche Kommunikation, Erzählen, Medien, Sprache untersuchen, Niederdeutsch, Deutsch als Zweitsprache.</p>
Lehrform	<p>Wintersemester: Vorlesung mit Tutorium: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch (2 SWS) Seminar 3 (2 SWS)</p> <p>Sommersemester: Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an Grundschulen (LAGS) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik und dem Unterrichtsfach Mathematik.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: unbenotete Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio. Die Prüfung erfolgt nach Wahl in einem der Seminare. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den drei Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Vorlesung mit Tutorium: 4 LP Seminar 3: 3 LP Seminar 1: 3 LP Seminar 2: 3 LP Prüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester

II.a.4 Abschlussmodul

Modulkürzel	M.Ed. - Erzwiss
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Titel	Abschlussmodul M.Ed. Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung sowie der systematischen und differenzierten Darlegung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Erziehungswissenschaft.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Masterarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), 3. Lehramt an für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 4. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 5. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Masterarbeit mit einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten (ca. 450 Arbeitsstunden). Der Umfang ist von der Betreuerin bzw. dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist der Bearbeitung eingehalten werden kann (in der Regel auf ca. 60 Seiten/150.000 Zeichen). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 45 Leistungspunkten im Gesamtstudium Prüfungssprache: In der Regel Deutsch Wird die Arbeit nicht auf Deutsch verfasst, ist ein Abstract (ca. 1 Seite) in deutscher Sprache hinzuzufügen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterarbeit: 15 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

II.b Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studienablauf Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00FDc1-EW00FDv1 (8 LP): Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		EW00HTb (3 LP): Handlungsfeldorientierte Transition
8 LP	5 LP	5 LP	3 LP
	EW00KPa1 (15 LP): Kernpraktikum I		Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
	15 LP		15 LP

II.b.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel	EW00FWPT
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit zu einem der folgenden „Prioritären Themen“:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung b) Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal c) Bildung für nachhaltige Entwicklung d) Digitalisierung in der Bildung <p>Unter einer forschungsmethodischen Perspektive haben sie folgende Kompetenzen erworben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. forschungsmethodische Fachkompetenz, d.h. die Fähigkeit und Bereitschaft, praxisorientierte Forschungsmethoden kennenzulernen, auszuprobieren und kritisch zu reflektieren. 2. forschungsmethodische Sozialkompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Bereitschaft teamorientiert zu arbeiten und mit den Forschungspartner:innen umzugehen. 3. forschungsmethodische Selbstkompetenz zur kritischen Reflexion des Forschungsprozesses und ihrer Rolle als Forscher:in sowie der Reichweite ihrer Forschungsergebnisse
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Am Beispiel eines Prioritären Themas werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. 2. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.

Lehrform	Sommersemester: Seminar 1: Forschungsprojekt (2 SWS) Wintersemester: Seminar 2: Auswertung (1 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildiplom Grundschule (LAS-G) und 3. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 5 LP Seminar 2: 2 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	2. und 3. Semester

Modulkürzel	EW00KPa1
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum I
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Grundschule einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten. 2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Grundschule und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele). 3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen. 4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. 5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d.h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen. 6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten. 7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach an der Grundschule sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien. 8. Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten. 9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. <p>Im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über gesellschaftliche und schulische Mehrsprachigkeit und die Notwendigkeit, sich auf eine sprachlich-heterogene Schülerschaft einzustellen, erworben. 2. Kenntnisse über die konkreten Anforderungen des Deutschen in der Schule erworben. 3. Fähigkeiten in der Planung und Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts erworben.

Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik auf das Unterrichtsfach durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik 2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 4. Grundlagenwissen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen des Fachunterrichts unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität 5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem 7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert 8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar <p>Zusätzlich im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Sprachlernbiografien von Schüler:innen in der Migrationsgesellschaft 2. Einsichten in die sprachlichen und mentalen Anforderungen sprachlicher Handlungen im Fach und ihrer Realisierung in unterschiedlichen Sprachen 3. Einsichten in die grundlegenden Strukturen des Deutschen auf morphosyntaktischer Ebene <p>Das Seminar wird nach folgenden Fächergruppen unterteilt angeboten: Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, gesellschaftswissenschaftliche Fächer, ästhetische Fächer, sprachliche Fächer.</p>
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 20-25 Tage in der Praktikumsschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. 2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). 3. Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. 4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Grundschule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht (0,5 SWS) Seminar 2: Begleitseminar zum KPI (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDb1-EW00FDv1) des Unterrichtsfachs, in dem das KP I belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 9 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester

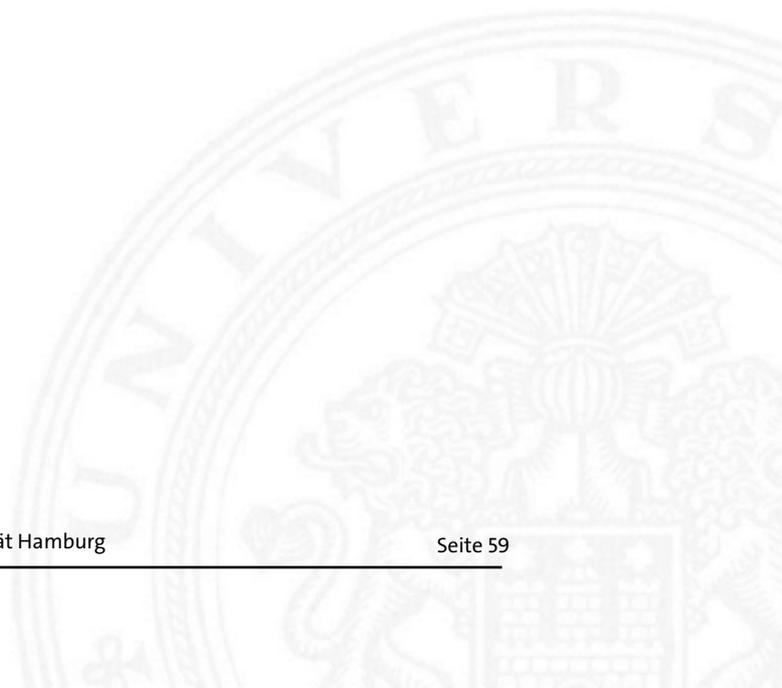
Modulkürzel	EW00HTb
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungsfeldorientierte Transition
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> den Übergang ins Berufsfeld und die damit verbundenen pädagogischen und handlungspraktischen Herausforderungen antizipieren. den individuellen professionsbezogenen Bildungsweg rekonstruieren. eigenes professionsbezogenes Wissen entlang aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse reflektieren.
Inhalte	Die in den Qualifikationszielen beschriebenen Kompetenzbereiche sollen durch die Befassung mit adaptivem Unterrichtshandeln z. B. mit folgenden Schwerpunkten erworben werden: <ol style="list-style-type: none"> Resilienz und Achtsamkeit Kommunikation und Beziehungsgestaltung Pädagogische Anthropologie Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung
Lehrform	Seminar: Handlungsfeldorientierte Transition (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls EW00KPa1 oder des Moduls EW00KPb1.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache des Modulabschlusses	Art des Modulabschlusses: Erbringen der im Seminar vorgesehenen Studienleistungen. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung am Seminar. Sprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

II.b.2 Fachdidaktische Module

Es gelten die Modulbeschreibungen, die unter II.a.2 zu finden sind.

II.b.3 Abschlussmodul

Es gilt die Modulbeschreibung, die unter II.a.4 zu finden ist.



II.c Modulbeschreibungen Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00PTI2 (9 LP): Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion	EW00FWPT (10 LP): Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft		Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
9 LP	5 LP	5 LP	15 LP
EW00F-Da2-EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik	EW00KPa2 (15 LP): Kernpraktikum I	EW00KPa2 (15 LP): Kernpraktikum II	
6 LP	15 LP	15 LP	
EW00FDa2-EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik			
6 LP			

II.c.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel	EW0OPT12
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft und Inklusion
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in der Vorlesung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über zentrale Grundbegriffe und Theorien der Inklusion bei Behinderung und Benachteiligung sowie über zentrale (bildungs-)politische, rechtliche und internationale Entwicklungslinien inklusiver Bildungsprozesse in den Sekundarstufen 2. die Fähigkeit, schulische, soziale und individuelle Prozesse der Stigmatisierung, Benachteiligung und Behinderung als Barrieren im schulischen Umfeld zu identifizieren und theoriegeleitet zu reflektieren, 3. Kenntnisse einer inklusiven, barrierefreien Unterrichtsgestaltung (z.B. Binnendifferenzierung, individuelle Förderung im multiprofessionellen Team, Digitalisierung unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit) in den Sekundarstufen aus Sicht der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung, 4. die Fähigkeit zur theoriegeleiteten und bildungsbiografischen Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und Denkens im Hinblick auf Fragen des Umgangs mit Behinderung und Benachteiligung in den Sekundarstufen. <p>Die Studierenden erwerben im Seminar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertieftes erziehungswissenschaftliches Wissen in den für das Handlungsfeld „Schule“ relevanten Bereichen in Bezug auf eines der folgenden „Prioritären Themen“: <ol style="list-style-type: none"> a) Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung b) Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal c) Bildung für nachhaltige Entwicklung d) Digitalisierung in der Bildung 2. die Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens. 3. die Fähigkeit Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte im Kontext der vier Prioritären Themen zu reflektieren. 4. die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen sowie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.

Inhalte	<p>In der Vorlesung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und empirische Befunde zu Inklusion bei Behinderung und Benachteiligung sowie zentrale Entwicklungslinien inklusiver Bildungsprozesse 2. Didaktisch-methodische Prinzipien zur barrierefreien Gestaltung inklusiven Unterrichts 3. Modelle der Gestaltung und Reflexion pädagogischen Handelns in inklusiven Sekundarstufen <p>Im Seminar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erziehungswissenschaftlich relevante Theorien und Konzepte zu einem der „Prioritären Themen“ 2. Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethodologie zur Beurteilung von einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Befunden
Lehrform	Vorlesung: Inklusion (2 SWS) Seminar: Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: unbenotete Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung: 3 LP Seminar: 3 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FWPT
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Forschungswerkstatt zu den prioritären Themen der Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit zu einem der folgenden „Prioritären Themen“:</p> <ol style="list-style-type: none"> Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal Bildung für nachhaltige Entwicklung Digitalisierung in der Bildung <p>Unter einer forschungsmethodischen Perspektive haben sie folgende Kompetenzen erworben:</p> <ol style="list-style-type: none"> Forschungsmethodische Fachkompetenz, d.h. die Fähigkeit und Bereitschaft, praxisorientierte Forschungsmethoden kennenzulernen, auszuprobieren und kritisch zu reflektieren. Forschungsmethodische Sozialkompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Bereitschaft teamorientiert zu arbeiten und mit den Forschungspartner:innen umzugehen. Forschungsmethodische Selbstkompetenz zur kritischen Reflexion des Forschungsprozesses und ihrer Rolle als Forscher:in sowie der Reichweite ihrer Forschungsergebnisse.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Am Beispiel eines Prioritären Themas werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.
Lehrform	<p>Sommersemester: Seminar 1: Forschungsprojekt (2 SWS)</p> <p>Wintersemester: Seminar 2: Auswertung (1 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> Lehramt an Grundschulen (LAGS), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) und Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk).

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 5 LP Seminar 2: 2 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	2. und 3. Semester

Modulkürzel	EW00KPa2
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum I
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Sekundarstufe I einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten. 2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Sekundarstufe I und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele). 3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen. 4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. 5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d. h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen. 6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten. 7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach auf der Sekundarstufe I sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien. 8. die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten. 9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. <p>Im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über gesellschaftliche und schulische Mehrsprachigkeit und die Notwendigkeit, sich auf eine sprachlich-heterogene Schülerschaft einzustellen, erworben. 2. Kenntnisse über die konkreten Anforderungen des Deutschen in der Schule erworben. 3. Fähigkeiten in der Planung und Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts erworben.

Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik auf das Unterrichtsfach durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik 2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 4. Grundlagenwissen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen des Fachunterrichts unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität 5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem 7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert 8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar <p>Zusätzlich im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Sprachlernbiografien von Schüler:innen in der Migrationsgesellschaft 2. Einsichten in die sprachlichen und mentalen Anforderungen sprachlicher Handlungen im Fach und ihrer Realisierung in unterschiedlichen Sprachen 3. Einsichten in die grundlegenden Strukturen des Deutschen auf morpho-syntaktischer Ebene <p>Das Seminar wird nach folgenden Fächergruppen unterteilt angeboten: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fächer, Gesellschaftswissenschaftliche Fächer, Ästhetische Fächer, Sprachliche Fächer.</p>
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 20-25 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. 2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z. B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). 3. Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. 4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. in der Sekundarstufe I einer Hamburger Schule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht (0,5 SWS) Seminar 2: Begleitseminar zum KP I (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDa2-EW00FDv2) des Unterrichtsfachs, in dem das KP I belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 9 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester

Modulkürzel	EW00KPb2
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum II
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Sekundarstufe II einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten. 2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Sekundarstufe II und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele). 3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; 4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. 5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d. h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen. 6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten. 7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach auf der Sekundarstufe II sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien. 8. die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten. 9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. <p>Im Seminar „Sprachbildender Unterricht in actu“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse zur begründeten Entscheidungsfindung hinsichtlich des (eigenen) kommunikativen Handelns in sprachlich-heterogenen Lerngruppen erworben. 2. die Fähigkeit zur Reflexion von Unterrichtsinteraktion erworben. 3. einen ressourcenorientierten sprachdiagnostischen Blick erworben und die Relevanz der Sprachdiagnostik für die Gestaltung sprachlicher Bildung erkannt.

Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf das Unterrichtsfach durchzuführen, das nicht bereits Gegenstand des KP I war.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik 2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 4. Auseinandersetzung mit interaktiven Dimensionen des Fachunterrichts und sprachdiagnostischen Grundlagen unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität 5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem 7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert 8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar <p>Zusätzlich im Seminar „Sprachbildender Unterricht in actu“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einsichten in das Feld der Sprachdiagnostik und Möglichkeiten der Nutzung sprachdiagnostischer Erkenntnisse im Unterricht 2. Einsichten in verschiedene Dimensionen der Unterrichtsinteraktion 3. Einsichten in institutionelle Ausprägungen elementarer sprachlicher Kooperationsformen und ihrer interaktionalen Konsequenzen
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 16-20 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. 2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). 3. Es sollen 12-15 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 40 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. 4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. in der Sekundarstufe II einer Hamburger Schule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Sprachbildender Unterricht in actu (0,5 SWS) Seminar 2: Begleitseminar zum KP II (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDa2-EW00FDv2) des Unterrichtsfaches, in dem das KP II belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein. Die erfolgreiche Teilnahme am Modul EW00KPa2 wird empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 8 LP Prüfungsleistung: 3 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	3. Semester

II.c.2 Fachdidaktische Module

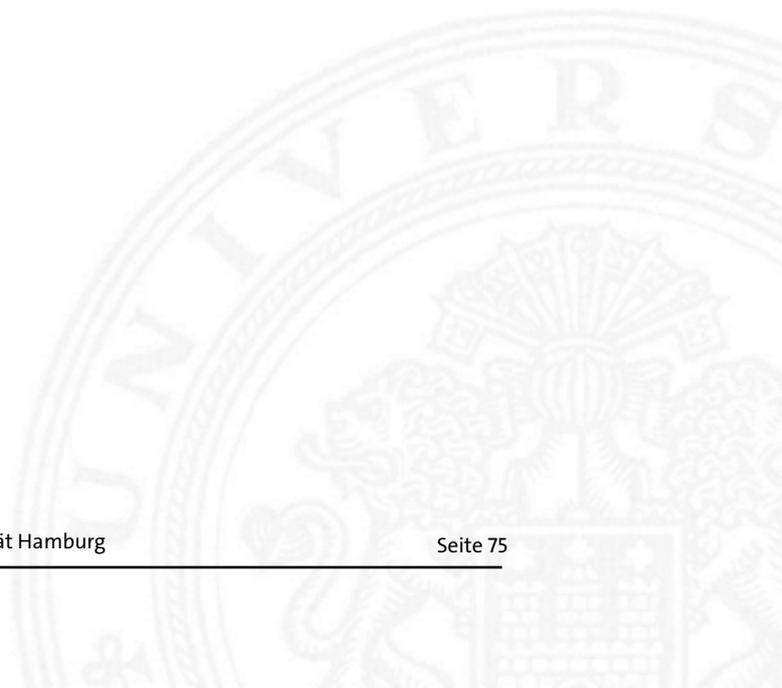
Modulkürzel	EW00FDa2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. zentrale Inhalts- und Problemfelder der Arbeitslehredidaktik mit den beiden Teilbereichen Didaktik der Haushalts- und Wirtschaftslehre bzw. Technikdidaktik analysieren und bewerten. 2. einen problem- und handlungsbezogenen Unterricht planen und reflektieren. 3. Unterrichtssequenzen planen, entwickeln und evaluieren.
Inhalte	1. Theorien, Konzeptionen und Methoden der Didaktik der Arbeitslehre mit den Teilbereichen Technik sowie Haushalts- und Wirtschaftslehre 2. Entwicklung und Erprobung von Unterrichtssequenzen 3. Methoden der Evaluation von Unterricht
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDb2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Bildende Kunst
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse über Geschichte, Theorien, Inhalte und Methoden der deutschsprachigen wie internationalen Kunstpädagogik sowie über die Relevanz ästhetischer und künstlerischer Bildung im gesellschaftlichen Kontext erworben. verfügen über weiterführende Fähigkeiten zur selbstständigen Reflexion adressaten- und institutionsbezogener, forschungsbasierter Vermittlung von historischer und zeitgenössischer bildender Kunst. können den eigenen kunstpädagogischen Werdegang reflektieren und die eigene künstlerische Praxis zum Selbstverständnis der eigenen Lehre in der Grundschule in Bezug setzen. können Konzeptionen, Praktiken, Methoden und Methodologien kunstpädagogischer Lehre und deren Wissenstransfer wie Ethik kritisch reflektieren, begründen und präsentieren. können am Beispiel der Werkstattarbeit Lernumgebungen (Maker Spaces, Projekträume, Stationen etc.) wie angemessene Kommunikationssituationen (Studiogespräche, Präsentationen, Freiarbeit) entwerfen und reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen Fragestellung zur autobiografischen Reflexion des eigenen kunstpädagogischen Dispositivs Konzeption, Profilierung und Diskussion des eigenen forschenden wie lehrenden kunstpädagogischen Selbstverständnisses in Bezug auf die Grundschule Anbindung an den zeitgenössischen kunstpädagogischen Diskurs zur ästhetischen Bildung von Kindern selbstständige material-, lektüre- und medienbasierte Werkstattarbeit sowie deren konzeptionelle Mitgestaltung, Entwicklung wissenschaftlicher wie künstlerischer Darstellungs- und Visualisierungsmethoden, Kuratieren der Werkstattergebnisse und Präsentationen.
Lehrform	Seminar: Kunstdidaktische Werkstattarbeit (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

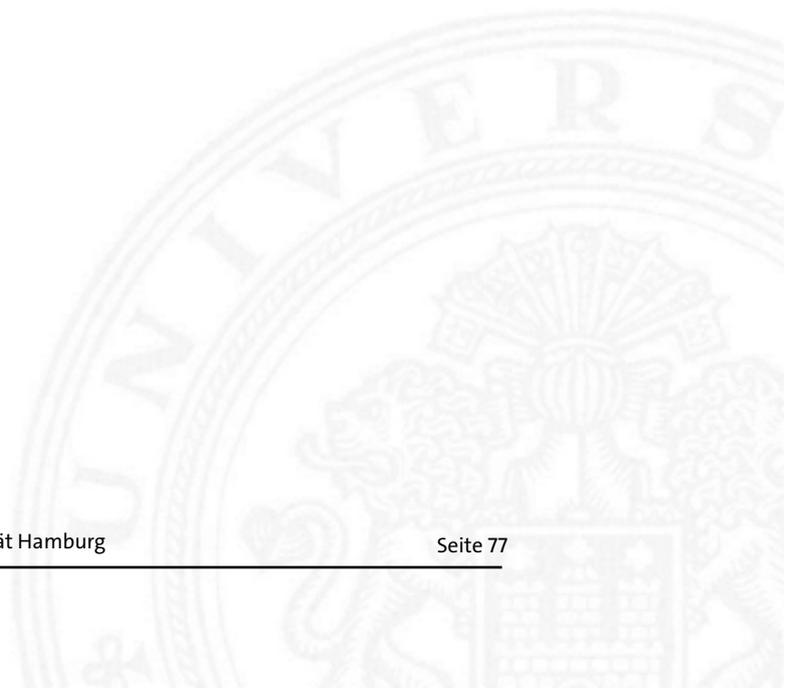
Modulkürzel	EW00FDc2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Biologie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Biologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse über weiterführende/aktuelle Fragestellungen der Biologiedidaktik z.B. zu gesellschaftsbezogenen, sozialisatorischen oder psychologischen Aspekten. können Fachunterricht selbstkritisch sowie theorie- und kriteriengeleitet planen, analysieren, evaluieren und reflektieren. verfügen über vertiefte Planungs-, Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf fachbezogene schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen. sind befähigt, das Unterrichtsfach Biologie in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht weiterzuentwickeln.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> individuelle, soziale und ethische Dimension der Biologie und des Biologieunterrichts wissenschaftstheoretische, philosophische und ethische Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts lerntheoretische/psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens von Biologie biologiedidaktisches Urteilen und Forschen sowie Weiterentwicklung von Praxis inkl. ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung sowie unterrichtsbezogener Evaluation Umgang mit Heterogenität im Biologieunterricht unterrichtsmethodische Aspekte inkl. des Einsatzes digitaler Lehr- und Lernressourcen
Lehrform	Seminar: Ausgewählte Themen der Biologiedidaktik und des Biologieunterrichts (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDd2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Chemie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Chemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. zentrale Merkmale von fachbezogener Unterrichtsqualität erörtern und exemplarisch, z.B. bei der Analyse oder Planung von Unterrichtsausschnitten, anwenden. 2. den Einsatz von instruktionalen Elementen des Chemieunterrichts (wie Modelle, Repräsentationen Aufgaben, Experimente und (digitale) Medien) unter der Berücksichtigung der Voraussetzungen von Schüler:innen erörtern und exemplarisch, z.B. bei der Analyse oder Planung von Unterrichtsausschnitten, anwenden. 3. zentrale Konzeptionen des Chemieunterrichts und deren (multikriteriale) Ziele erläutern und diese unter Rückbezug auf fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Theorien, sowie empirische Erkenntnisse zur Wirksamkeit bewerten.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung von Literatur und ggf. Studien zu zentralen Konzeptionen des Chemieunterrichts 2. Erarbeitung von Literatur und ggf. Studien zu instruktionalen Elementen des Chemieunterrichts 3. Planung und Analyse von Unterrichtsausschnitten hinsichtlich der oben genannten Aspekte
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Chemie (3 SWS)
Kooperation	Inhaltliche Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

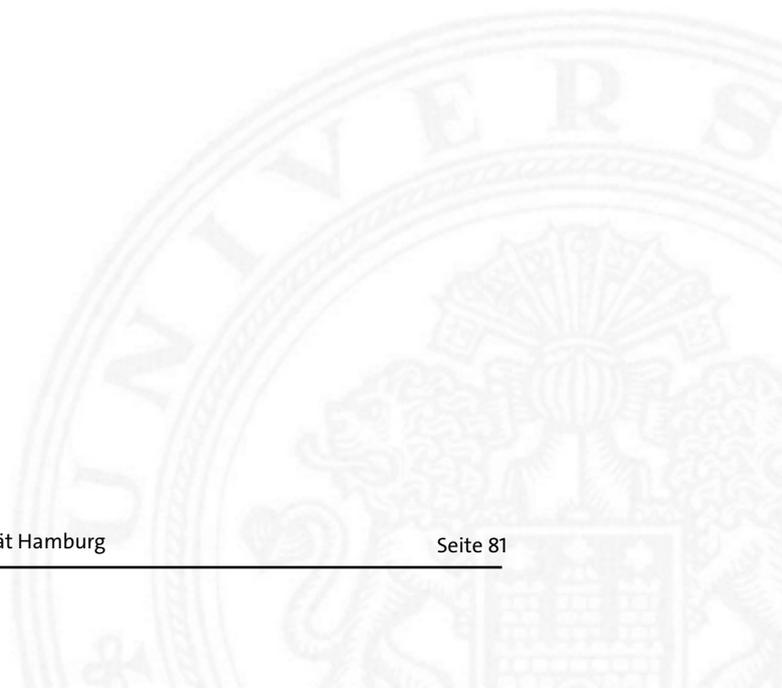


Modulkürzel	EW00FDe2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. vertieftes Wissen über die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts (siehe Inhalte). 2. Kompetenzen, dieses Wissen für die Gestaltung von deutschdidaktisch relevanten Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen und zu reflektieren. 3. umfangreiche Fähigkeiten, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Perspektiven zu verbinden. 4. vertiefte Fähigkeiten zur Analyse von Lernentwicklungsständen. 5. Kompetenzen zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche 2. Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit, insbesondere im Hinblick auf die sprachlichen und kognitiven Lernvoraussetzungen, u.a. bei der Auswahl von Lerngegenständen und der Entwicklung differenzierender Aufgaben 3. Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation 4. Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen/digitalen Medien 5. Schriftsprachentwicklung (Textschreiben und Rechtschreiben) und Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch 6. Sprechen (monologisch/dialogisch) und Zuhören 7. Curriculare Konzeptionen und bildungspolitische Entwicklungen 8. Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDf2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Englisch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Englisch
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. verfügen über vertiefte Kenntnisse relevanter Theorien der Fachdidaktik Englisch. 2. haben in einem umgrenzten Bereich der Englischdidaktik vertiefte Kompetenzen der Analyse und Reflexion von Englischunterricht sowie der darin angezielten Lern- und Bildungsprozesse erworben.
Inhalte	Exemplarische Behandlung und Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen der Fachdidaktik Englisch. Diese beinhaltet einschlägige Theorien, empirische Befunde und unterrichtspraktische Perspektiven: 1. Erwerb des Englischen als Zweit-, Fremd- oder Tertiärsprache und daraus folgende Gestaltungsprinzipien für einen kommunikativen Fremdsprachenunterricht 2. Prozesse ästhetischer und kultureller Bildung im Englischunterricht 3. Perspektive der Lernenden auf Englischunterricht, auf ihren Lernprozess und auf die Fremdsprache Englisch 4. Professionalität und Professionalisierung von Englischlehrpersonen (z.B. bzgl. heterogener Lerngruppen und Inklusion oder Digitalisierung oder kommunikationsorientierter Leistungsmessung und -bewertung) 5. Spezifische Inszenierungsformen des Englischunterrichts (z.B. kooperatives Lernen)
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Englisch (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDg2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Französisch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Französisch
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktisches Vertiefungswissen: Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Kritische Reflexion und Analyse des Lehrkräftehandelns und analoger sowie digitaler Lehrmaterialien. 2. Wissen über berufsbezogene Überzeugungen sowie deren Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrkräftehandelns. 3. im Rahmen eines forschenden Lehr- und Lernansatzes, eine auf reflektierter Fachlichkeit basierende Lehrer:innen-Identität. 4. fachdidaktische Handlungskompetenzen: a) Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren; b) Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung kennen, umsetzen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrkräftehandelns 2. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich: <ol style="list-style-type: none"> a) Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen im Französischunterricht (interkulturelles Lernen, Intercompréhension, éveil aux langues und integrierte Sprachdidaktik); b) Kompetenzorientierung (Bedeutung, Potenziale und Grenzen); c) berufsbezogene Überzeugungen 3. Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Französisch (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Französisch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDh2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geographie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Geographie
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über die Bedeutung und den (Stellen-) Wert geographischer Bildung aus aktueller und fachhistorischer Perspektive. 2. Fähigkeiten zur Analyse geographischer Kompetenzbereiche sowie ihrer Konkretisierung in Standards. 3. Fähigkeiten zur Reflexion von Zielen, Inhalten und Methoden im Geographieunterricht. 4. Fähigkeiten zur Diagnose der lern- und entwicklungspsychologischen Bedingungen und Potenziale der Lernenden. 5. Kenntnisse zu geographiedidaktischen Maßnahmen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen (sprachsensibler Fachunterricht, didaktische Reduktion). 6. Kenntnisse zu geographiedidaktischen Maßnahmen im Umgang mit geographiespezifischen Herausforderungen im Unterricht, wie bzw. mit Komplexität. 7. Fähigkeiten zur Einarbeitung in bestehende und neue Arbeits- und Problemfelder der Geographiedidaktik, 8. Fähigkeiten zur Begründung der Umsetzung von Unterrichtsprinzipien bei der Planung von Geographieunterricht. 9. Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit geographiedidaktischer (Grundlagen-)Forschung und geographisch relevanten Erkenntnistheorien. 10. Fähigkeiten zur Reflexion des Spannungsfeldes zwischen der Geographiedidaktik, der Fachwissenschaft Geographie sowie den Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaften und dem Geographieunterricht in der Schule.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und Konzepte der Geographiedidaktik 2. Empirische Studien in der Geographiedidaktik 3. Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik und des Geographieunterrichts (z.B. im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung, Exkursionsdidaktik, Sprache im Fach) 4. Curriculare Vorgaben für geographisches Lernen 5. Prinzipien und Methoden geographischen Lehrens unter besonderer Berücksichtigung fachrelevanter Arbeitsweisen 6. Ansätze zum Umgang mit geographiedidaktischen Herausforderungen (z.B. Komplexität) 7. Interdisziplinäre Fragestellungen des Geographieunterrichts, Möglichkeiten der Kooperation 8. Internationale Ansätze in der Geographiedidaktik
Lehrform	Seminar: Vertiefungsseminar Geographiedidaktik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDi2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geschichte
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> aus fachlich relevanten Erfahrungen und Beobachtungen fachdidaktische Fragestellungen zu formulieren (geschichtsdidaktische Fragekompetenz). zielgerichtet und begründet fachdidaktische Handlungen zu planen und zu analysieren (geschichtsdidaktische Methodenkompetenz). Erfahrungen aus eigenen sowie beobachteten/erfahrenen geschichtsdidaktischen Handlungen auf Konsequenzen für eigene geschichtsdidaktische Positionen, Konzepte und Dispositionen hin auszuwerten (geschichtsdidaktische Orientierungskompetenz). über geschichtstheoretische und geschichtsdidaktische Konzepte zu verfügen (geschichtsdidaktische Kategorisierungs- und Strukturierungskompetenz). <p>Dies umfasst die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> zur Reflexion über die „Natur“ des Gegenstandes Geschichte, die Bedeutung und den Gebrauch von Geschichte und historischem Denken für Individuen und Gesellschaft, Formen, Methoden und Gütekriterien historischen Denkens und historischer Aussagen, die Bedeutung historischer Lernprozesse. zur Analyse, Reflexion und Beurteilung individueller und kollektiver Formen und Prozessen des Umgangs mit Vergangenheit und Geschichte – in der Geschichtskultur, von Bedingungen und Prozessen des Erwerbs und der Veränderung historischen Wissens und von Kompetenzen historischen Denkens sowie von Prinzipien und Methoden planmäßigen historischen Lernens. zur Diagnose von Lernbedingungen, insbesondere Ausprägungen des Geschichtsbewusstseins, sowie Kompetenz-Entwicklungen bei Lernenden. zur Analyse und Reflexion sowie Planung von Prozessen historischen Lernens. <p>Das Master-Studium zielt auf diese Kompetenzen auf elaboriertem Niveau, d.h. über die Verfügung über eingeführte Konzepte, Begriffe und Methoden und ihre sachgerechte Anwendung hinaus geht es um deren eigenständige kritische Reflexion und ggf. Modifikation.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Themenspezifisch wechselnde geschichtstheoretische und vor allem geschichtsdidaktische Konzepte, Prinzipien, Methoden usw. Verfahren und Kriterien der Analyse und Planung von Unterrichtseinheiten und Formen historischen Lehrens und Lernens ggf. Dokumentations- und Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik Prinzipien und Methoden historischen Lehrens und Lernens
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte (3 SWS)
Kooperation	Inhaltliche Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch

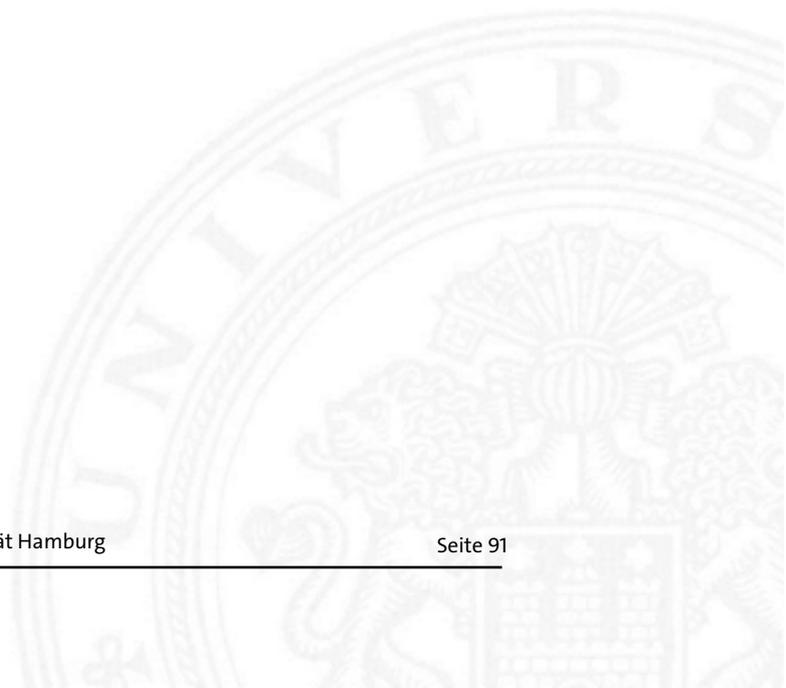
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDj2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Griechisch bzw. Latein
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Griechisch/Latein
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. verfügen über vertiefte Kenntnisse über die Inhalts- und Problemfelder der Altsprachendidaktik. 2. haben eine umfangreiche Analysekompetenz fachdidaktischer Fragestellungen erworben. 3. verfügen über eine ausgeprägte Planungs- und Reflexionskompetenz von altsprachlichem Unterricht.
Inhalte	1. vertiefte Auseinandersetzung mit den zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebieten und Entwicklungen der Didaktik des Griechischen und Lateinischen 2. vertiefte Betrachtung von schulischem Altsprachenunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext der Digitalisierung 3. Planung von Unterricht
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Griechisch/Latein (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Griechisch bzw. Latein.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDk2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Informatik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Informatik
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. kennen fachdidaktische Theorien und Unterrichtsansätze. 2. kennen Besonderheiten des Informatikunterrichts und können Informatikunterricht planen, gestalten und analysieren. 3. kennen geeignete Medien und Tools für den Informatikunterricht und setzen sie zielführend ein. 4. können am aktuellen wissenschaftlichen Diskurs ausgewählter Themen der Informatikdidaktik teilnehmen.
Inhalte	1. Fachdidaktische Theorien und Unterrichtsansätze 2. Planung, Gestaltung und Analyse von Informatikunterricht 3. Einsatz von Medien und Tools im Informatikunterricht 4. Aktuelle Themen der Informatikdidaktik
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Informatik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Informatik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

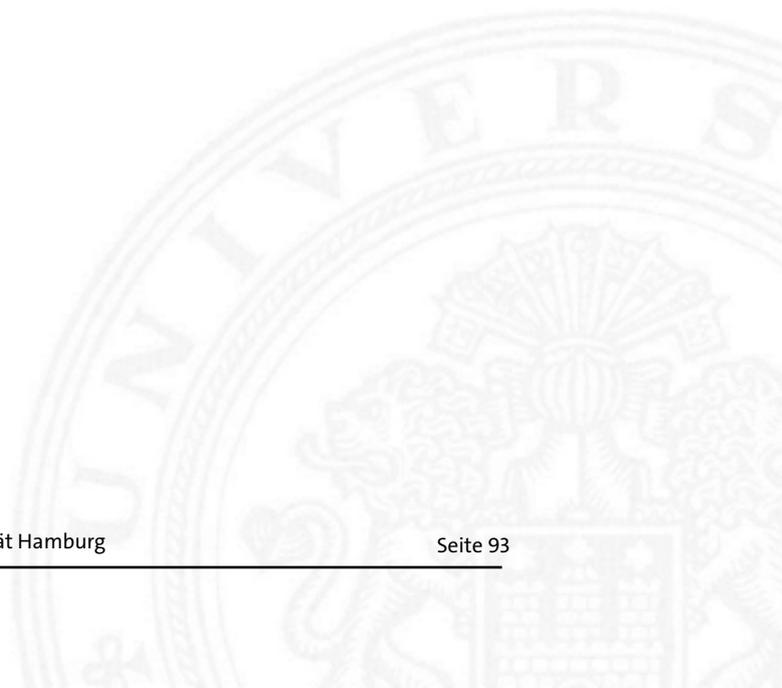
Modulkürzel	EW00FDI2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse in einem umgrenzten Bereich der Mathematikdidaktik aus der aktuellen mathematikdidaktischen Diskussion. 2. Kompetenzen, sich selbstständig mithilfe wissenschaftlicher Literatur in mathematikdidaktische Themengebiete einzuarbeiten und diese in Forschungs- oder Unterrichtskontexten anzuwenden. 3. vertiefte Analyse-, Reflexions- und Planungskompetenzen für einen fachdidaktisch qualitätshaltigen Mathematikunterricht.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diagnose von mathematischen Lern- und Denkprozessen und Entwicklung angemessener Maßnahmen zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern 2. Nutzung vielfältiger Repräsentationen mathematischer Inhalte und unterschiedlicher (digitaler) Medien zur Unterstützung individueller Lernprozesse 3. Beurteilung und Adaption von Mathematikaufgaben in Hinblick auf Zentrale Lernziele eines qualitativvollen Mathematikunterrichts 4. Aktuelle bildungspolitische und gesellschaftliche Herausforderungen des Mathematikunterrichts
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDm2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Musik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Musik
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über 1. Wissen zum Musik-Unterrichten in der Schule als Profession 2. Wissen zur Geschichte und Gegenwart der Musiklehrer:innen-Ausbildung. 3. Kenntnisse über das Berufsfeld von Musiklehrer:innen als Lernaufgabe. 4. Fähigkeiten zum Umgang mit berufsbezogenen Konflikten, Problemen und Entscheidungssituationen. 5. Reflexions- und Kritikfähigkeit hinsichtlich der gesellschaftlichen Rolle als Musiklehrer:in.
Inhalte	1. Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung, insbesondere Unterrichtsforschung und musikpädagogische Professionsforschung 2. Musikbezogene Lehr- und Lerntheorien und Diagnoseverfahren 3. Beitrag des Faches Musik zur Schulentwicklung (Schulkultur, Schulklima, Ganztagschule) 4. Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Leistungsmessung im Fach Musik – Möglichkeiten und Grenzen 5. Kooperation mit außerschulischen musikbezogenen Bildungsträgern 6. Außerschulische musikbezogene Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen
Lehrform	Seminar: Musik unterrichten als Beruf (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildidaktik Sekundarstufe (LAS-Sek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

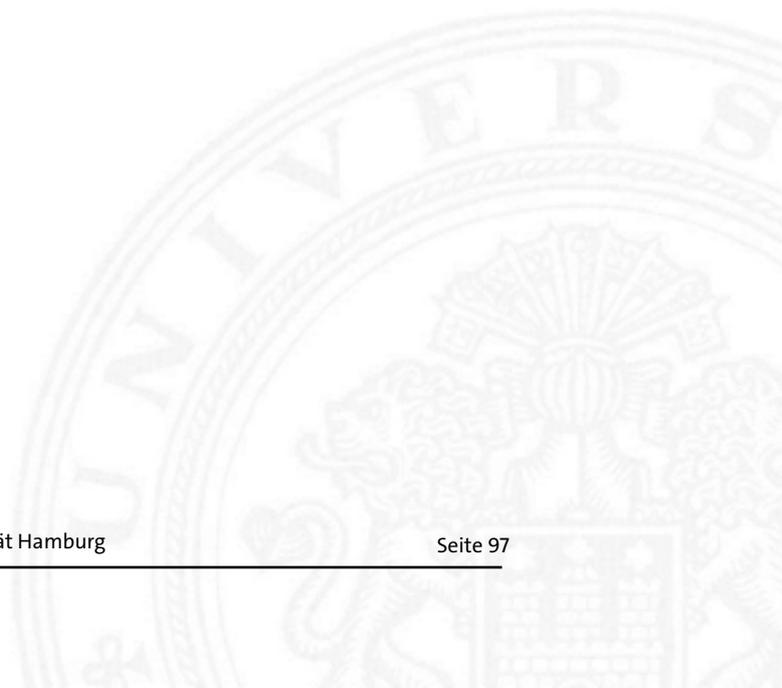


Modulkürzel	EW00FDn2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Philosophie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Philosophie
Qualifikationsziele	<p>Studierende können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inhalts- und Problemfelder, Theorieaspekte, Unterrichtsmodelle, Begriffe und Aspekte des Diskussionsstandes der Philosophiedidaktik fachsprachlich präzise benennen und kritisch erörtern. 2. Lehr-Lernprozesse im Philosophieunterricht unter Berücksichtigung fachlicher, fachdidaktischer und lerntheoretischer Aspekte analysieren, Gestaltungsalternativen abwägen und Unterricht eigenständig planen. 3. Modelle und Konzepte zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Philosophieunterricht fachsprachlich präzise darstellen und differenziert anwenden. 4. in Teams konstruktiv zusammenarbeiten, Arbeitsergebnisse adäquat präsentieren und eigene Erfahrungen mit Lehr-Lernprozessen kritisch reflektieren. 5. Planung von Philosophieunterricht anhand passender Modelle und Konzepte systematisch beurteilen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Behandlung weiterführender exemplarischer Literatur der Philosophiedidaktik 2. Vertiefende Diskussion eines unterrichtsrelevanten Philosophiebegriffs im Kontext des zeitgenössischen fachdidaktischen Diskurses 3. Methodenvielfalt und Differenzierung im Philosophieunterricht 4. Vertiefende Auseinandersetzung mit Bildungsstandards, Problemorientierung und Kompetenzorientierung im Philosophieunterricht 5. Fachspezifische Methoden des Philosophierens und ihre methodische Umsetzung 6. Vertiefende Auseinandersetzung mit Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen im Philosophieunterricht 7. Eigenständige Planung von Lehr-Lernprozessen im Philosophieunterricht anhand exemplarischer Unterrichtsplanung 8. Vertiefende Beschäftigung mit digitalen Medien im Speziellen und Medienvielfalt im Allgemeinen im Philosophieunterricht
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Philosophie (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Philosophie.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDo2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Physik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Physik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erweiterte Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorie, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Physikdidaktik im Besonderen. 2. die erweiterte Fähigkeit Lehr-Lernprozesse einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Physik unter fachlicher, fachdidaktischer einschließlich lerntheoretischer Perspektiven analysieren und planen zu können. 3. die erweiterte Fähigkeit eigene Forschungsfragen an und um Physikunterricht theoriegeleitet entwickeln und bearbeiten zu können. 4. Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Rolle von Sprache und unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen für Lernen von Physik 2. Lern- und Leistungsaufgaben im Physikunterricht 3. Methoden, Medien und Konzeptionen für Physikunterricht 4. Lernprozess- und Schülerorientierung im Physikunterricht 5. Wissenschaftsverständnis, Geschichte, Philosophie und Nature of Science 6. Bewertungen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung 7. Interessenförderung und Genderfragen mit Bezug zum Physikunterricht 8. die Rolle von Kontexten für Physiklernen 9. die Rolle der Mathematik für Physiklernen 10. außerschulische Lernorte
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Physik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDp2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach alevitische, evangelische, islamische oder katholische Religion
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Religion
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftliche Konzepte, Themen und Diskussionen der Fachdidaktik für den Religionsunterricht (insbesondere in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen) reflektieren und exemplarisch anwenden. 2. exemplarisch Themen, Inhalte und Texte religiöser und säkularer Traditionen für den Religionsunterricht (mit besonderem Fokus auf religiös und weltanschaulich heterogene Lerngruppen) religionsdidaktisch analysieren und erschließen. 3. alters- und entwicklungsbezogenen Fragen von Schüler:innen benennen und bei der Planung von Religionsunterricht reflektieren. 4. exemplarisch Inhalte und Themen dialogisch und interreligiös kompetent aus verschiedenen Perspektiven für religiös- und weltanschaulich heterogene Lerngruppen aufbereiten. 5. unterrichtliche Praxis und das eigene Lehrer:innenhandeln im Kontext fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven reflektieren (insbesondere in einem dialogischen und mehrperspektivisch angelegten Religionsunterricht).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte, Themen und Diskussionsfelder von vielfaltsbewusster und heterogenitätsfähiger Religionspädagogik, insbesondere Ansätze und Methoden des dialogischen Lernens 2. Schüler:innen- und problemorientierte, texthermeneutische, performative, ästhetische und weitere Ansätze 3. Ansätze und Methoden der religionsdidaktischen Analyse und Planung von Religionsunterricht, insbesondere in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen 4. Ansätze der hermeneutischen Erschließung von religiöser und weltanschaulicher Pluralität in der Lebenswelt von Lernenden. 5. Rolle der Lehrkraft im Religionsunterricht
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Religion (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach alevitische, evangelische, islamische oder katholische Religion.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDq2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Russisch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Russisch
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. verfügen über vertiefte Kenntnisse der Fachdidaktik Russisch. 2. haben eine umfangreiche Analysekompetenz fachdidaktischer Fragestellungen erworben. 3. verfügen über eine ausgeprägte Planungs- und Reflexionskompetenz von Russischunterricht.
Inhalte	Die Studierenden setzen sich vertieft mit folgenden Bereichen der Russischfachdidaktik auseinander: 1. Förderung funktionaler kommunikativer Kompetenzen im kompetenzorientierten, zeitgemäßen Russischunterricht 2. Lerner-, Subjekt- und Prozessorientierung 3. Binnendifferenzierung und Individualisierung (v.a. in Hinblick auf herkunftssprachliche Lerner:innen)
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Russisch (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Russisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Russisch.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Russisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDs2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sozialwissenschaften
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. sich in exemplarischen Diskussionen und Problemfeldern sozialwissenschaftlicher Fachdidaktiken orientieren. 2. sozialwissenschaftliche Lehr-Lern-Prozesse in schulischen und außerschulischen Kontexten kriterienbezogen analysieren. 3. innovative demokratiepädagogische Lernumgebungen erproben und reflektieren.
Inhalte	1. Theorien und aktuelle Probleme sozialwissenschaftlicher Fachdidaktiken (Politikdidaktik, Wirtschaftsdidaktik, Rechtsdidaktik) 2. Fachdidaktische Sozialisations- und Unterrichtsforschung, Empirie von Lehr-Lern-Prozessen 3. Innovative schulische oder außerschulische Lehr-Lern-Formate, z.B. Planspiel, Projekt, Zukunftswerkstatt
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften (3 SWS)
Kooperation	Transferkooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDt2
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktisches Vertiefungswissen: Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Kritische Reflexion und Analyse des Lehrkräftehandelns und analoger sowie digitaler Lehrmaterialien. 2. Wissen über berufsbezogene Überzeugungen sowie deren Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrkräftehandelns. 3. im Rahmen eines forschenden Lehr- und Lernansatzes, eine auf reflektierter Fachlichkeit basierende Lehrer:innen-Identität. 4. fachdidaktische Handlungskompetenzen. 5. Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 6. Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung kennen, umsetzen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrkräftehandelns; 2. vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich: <ol style="list-style-type: none"> a) Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen im Spanischunterricht (interkulturelles Lernen, Interkomprehension, despertar a las lenguas und integrierte Sprachdidaktik); b) Kompetenzorientierung (Bedeutung, Potenziale und Grenzen); c) berufsbezogene Überzeugungen. 3. Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung.
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch und Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Spanisch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDu2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Sport
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktische Konzepte und Theorien gegeneinander abgrenzen und in ihrer Reichweite für den Sportunterricht in der Sekundarstufe einschätzen. 2. sich kritisch-konstruktiv mit der Öffnung von Sportunterricht in der Sekundarstufe auseinandersetzen. 3. ausgewählte Aspekte aus den ersten beiden Punkten so aufbereiten, dass sie eigenständig mit den unterrichtspraktischen Erfahrungen in den Kernpraktika in Beziehung gesetzt und reflektiert werden können. 4. die im fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen über Bildung, Entwicklung, Bewegungstheorie und Gesellschaft in Beziehung zu fachdidaktischen Fragen setzen. 5. in Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen möglicher Themen, Inhalte und Kompetenzbereiche des Sportunterrichts einen Arbeitsschwerpunkt auswählen und strukturiert bearbeiten. 6. Ausschnitte empirischer Wirklichkeit im ausgewählten Themengebieten mit wissenschaftlichen Methoden beobachten, darstellen und analysieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulstufenbezogene Vertiefung und Reflexion fachdidaktischer Konzepte und Theorien 2. Ansätze zur Öffnung von Sportunterricht (bspw. der Problemorientierung, Schülerorientierung, Demokratisierung) 3. Organisation und Legitimation des Schulsports 4. vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Kompetenzbereichen und Bewegungsfeldern des Sportunterrichts 5. Problemfelder wie Leistung, Motivation, Störungen usw. 6. Themenfelder wie Heterogenität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit 7. Kenntnisse der Bewegungswissenschaft fachdidaktisch angewendet 8. fachdidaktisch spezifische Literaturrecherche und -auswertung 9. Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Sport (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport.</p>

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Projektabschluss oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDv2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Theater
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Theater
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse über theaterpädagogische Positionen, Modelle und Methoden. 2. Kenntnisse über fachpraktische und -didaktische Inhalts- und Problemfelder des Faches Theater. 3. spezielle Kompetenzen der Spielleitung von Gruppen und zur Gestaltung von Spielaufgaben und Theaterprojekten. 4. spezielle Reflexions- und Planungskompetenz für einen subjekt-, handlungs-, erfahrungs- und projektorientierten Theaterunterricht.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. theoretische und forschungsspezifische Positionen, Arbeitsweisen und Fragen des Faches Theater und der Theaterpädagogik 2. Formen sozialer und politischer inter- und transkultureller Theaterarbeit im Kontext von ästhetischer Bildung 3. vertiefte Kompetenz in Spielleitung und Unterrichtsgestaltung 4. Didaktische und unterrichtspraktische Konzepte und Modelle von Theaterunterricht sowie Thematisierung theaterdidaktischer Forschungsfragen und Evaluation von Theaterunterricht, auch fachübergreifender oder inklusiver Unterrichtsvorhaben
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Theater (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Theater.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

II.c.3 Abschlussmodul

Modulkürzel	M.Ed. - Erzwiss
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Titel	Abschlussmodul M.Ed. Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung sowie der systematischen und differenzierten Darlegung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Erziehungswissenschaft.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Masterarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), 3. Lehramt an für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 4. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 5. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Masterarbeit mit einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten (ca. 450 Arbeitsstunden). Der Umfang ist von der Betreuerin bzw. dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist der Bearbeitung eingehalten werden kann (in der Regel auf ca. 60 Seiten/150.000 Zeichen). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 45 Leistungspunkten im Gesamtstudium Prüfungssprache: In der Regel Deutsch Wird die Arbeit nicht auf Deutsch verfasst, ist ein Abstract (ca. 1 Seite) in deutscher Sprache hinzuzufügen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterarbeit: 15 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

**II.d Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik
mit der Profilbildung Sekundarstufe**

Studienablauf für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
EW00FDa2- EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs	EW00KPa2 (15 LP): Kernpraktikum I		Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
6 LP	15 LP		15 LP

II.d.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel	EW00KPa2
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum I
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Sekundarstufe I einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten. 2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Sekundarstufe I und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele). 3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen. 4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. 5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d. h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen. 6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten. 7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach auf der Sekundarstufe I sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien. 8. die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten. 9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. <p>Im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über gesellschaftliche und schulische Mehrsprachigkeit und die Notwendigkeit, sich auf eine sprachlich-heterogene Schülerschaft einzustellen, erworben. 2. Kenntnisse über die konkreten Anforderungen des Deutschen in der Schule erworben. 3. Fähigkeiten in der Planung und Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts erworben.

Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik auf das Unterrichtsfach durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik 2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach 4. Grundlagenwissen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen des Fachunterrichts unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität 5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem 7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert 8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar <p>Zusätzlich im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Sprachlernbiografien von Schüler:innen in der Migrationsgesellschaft 2. Einsichten in die sprachlichen und mentalen Anforderungen sprachlicher Handlungen im Fach und ihrer Realisierung in unterschiedlichen Sprachen 3. Einsichten in die grundlegenden Strukturen des Deutschen auf morphosyntaktischer Ebene <p>Das Seminar wird nach folgenden Fächergruppen unterteilt angeboten: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fächer, Gesellschaftswissenschaftliche Fächer, Ästhetische Fächer, Sprachliche Fächer.</p>
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 20-25 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. 2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z. B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). 3. Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. 4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. in der Sekundarstufe I einer Hamburger Schule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht (0,5 SWS) Seminar 2: Begleitseminar zum KP I (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDa2-EW00FDv2) des Unterrichtsfachs, in dem das KP I belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 9 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester

II.d.2 Fachdidaktische Module

Es gelten die Modulbeschreibungen, die unter II.c.2 zu finden sind.

II.d.3 Abschlussmodul

Es gilt die Modulbeschreibung, die unter II.c.3 zu finden ist.

II.e Modulbeschreibungen Lehramt an berufsbildenden Schulen

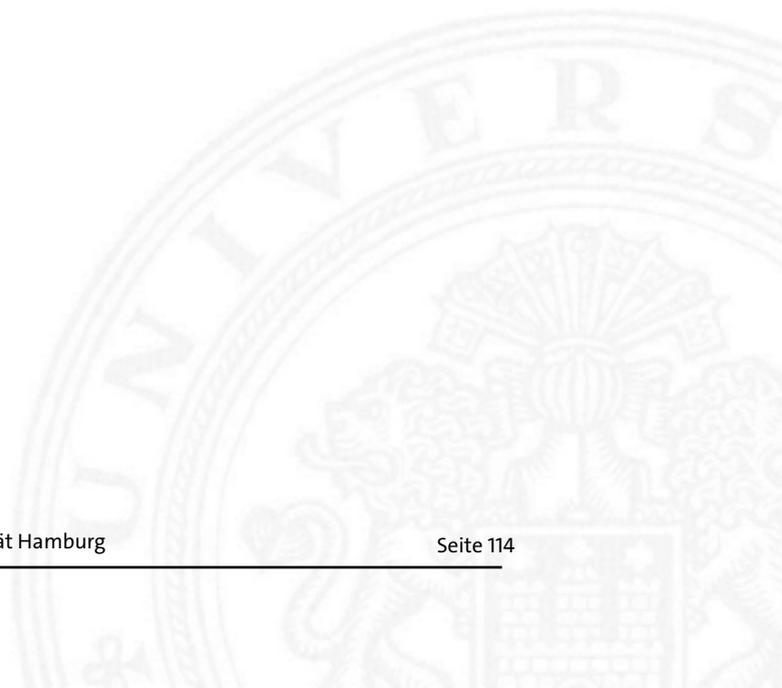
Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWP00BFa- BWP00BFh (5 LP): Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrich- tung	BWP00KP (30 LP): Kernpraktikum		
5 LP	15 LP	15 LP	
BWP00FDa/ EW00FDc2- EW00FDv2 (6 LP): Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs		BWP00FW (11 LP): Forschungswerkstatt zu Themen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
6 LP		5 LP	6 LP
BWP00VPD (9 LP): Berufs- und Wirtschaftspädagogische Vertie- fung und pädagogische Diagnostik			Ggf. Abschlussmodul (15 LP)
6 LP	3 LP		15 LP

II.e.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel	BWP00VPD
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Berufs- und Wirtschaftspädagogische Vertiefung und pädagogische Diagnostik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. die thematische Struktur mindestens eines der berufs- und wirtschaftspädagogischen Problemfelder überblicken. 2. aus der gewählten Vertiefungsperspektive heraus Modellierungen, Interpretationen oder Lösungsansätze entwickeln und darlegen. 3. ihr Wissen, ihre Einsichten und ihre Thesen zu berufs- und wirtschaftspädagogischen Problemfeldern schriftlich und mündlich klar kommunizieren. 4. Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik auf Fragen der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung beziehen. 5. Grundbegriffe pädagogisch-psychologischer Diagnostik benennen und auf schulische Handlungsfelder beziehen. 6. Verfahren und Standards der pädagogisch-psychologischen Diagnostik benennen und deren Potenziale erläutern. 7. sich als Diagnostizierende erkennen und ihr professionelles Handeln auf Basis der Kenntnisse pädagogisch-psychologischer Diagnostik reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berufs- und wirtschaftspädagogische Problemfelder 2. Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen
Lehrform	Wintersemester: Seminar: Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung (2 SWS) Sommersemester: Vorlesung: Pädagogische Diagnostik (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar und in der Vorlesung. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 5 LP Vorlesung: 3 LP Prüfungsleistung: 1 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester



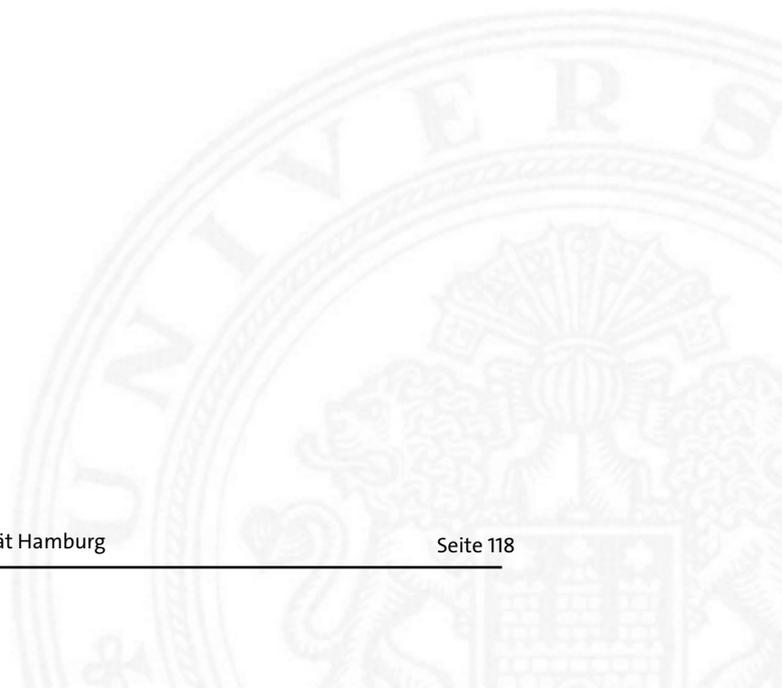
Modulkürzel	BWP00FW
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Forschungswerkstatt zu Themen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. eine eigene Forschungsfragestellung identifizieren. 2. ihre Erwartungen an Wissenschaft zur Bewältigung praktischer Gestaltungsprobleme differenziert darlegen. 3. die Bedeutung eines forschenden Habitus als Teil der Professionalität von Lehrkräften erläutern. 4. eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes differenziert formulieren und unter Berücksichtigung methodologischer Standards empirischer Sozialforschung ein Forschungsdesign entwickeln. 5. ein Forschungsdesign angemessen präsentieren und verteidigen. 6. ein Erhebungsinstrument entwickeln und prüfen.
Inhalte	1. Ziele und Grundlagen des Forschenden Lernens 2. Identifizieren und Formulieren von Forschungsfragen 3. Literatur- und Dokumentenanalyse 4. Innovieren als Kompetenzbereich von Lehrkräften 5. Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung 6. Paradigmatische Orientierungen berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung 7. Präsentation eines Forschungsdesigns
Lehrform	Wintersemester: Seminar 1: Forschungsprojekt (2 SWS) Sommersemester: Seminar 2: Auswertung (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar 2. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar 1: 5 LP Seminar 2: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester

Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester

Modulkürzel	BWPO0KP
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das Tätigkeitsprofil, die Belastungen und Befriedigungen des Lehrer:innenberufs mit Blick auf ihre eigenen Potenziale und Entwicklungsbedarfe einschätzen. 2. die Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit für Bildungsprozesse reflektieren. 3. Unterricht kriteriengeleitet analysieren, insbesondere im Hinblick auf das Lernhandeln und das Lehrhandeln 4. unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben, der Lernvoraussetzungen der Schüler:innen, der Besonderheiten des Lerngegenstandes und der schulischen Rahmenbedingungen Lernsituationen planen, gestalten und evaluieren. 5. Kommunikationssituationen im System Schule kriteriengeleitet reflektieren. 6. Ihr eigenes pädagogisches Handeln kriteriengeleitet reflektieren. 7. Tendenzen und Gestaltungsoptionen der Entwicklung von berufsbildenden Schulen reflektieren, z.B. hinsichtlich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Umgang mit Heterogenität.
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum ist vor allem mit Bezug auf die jeweils gewählte berufliche Fachrichtung durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung eigener professioneller Kompetenz und Lehrer:innenexpertise 2. Führung von Lerngruppen und Interaktion 3. Unterrichtsanalyse, -planung, -durchführung und -reflexion 4. Kommunikation und Kommunikationsstörungen 5. Handlungsfelder der Schulentwicklung, z.B. Heterogenität, Differenzierung, Individualisierung, Digitalisierung, Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung <p>Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den berufsbildenden Schulen durchgeführt. Das Kernpraktikum gliedert sich in vier Teile:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Reflexionsseminar (das 14tägig in beiden Semestern stattfindet, zusammengesetzt nach den beruflichen Fachrichtungen), 2. Die Veranstaltungen zum Unterrichtsfach (die überwiegend von den Fachseminarleitern des LI durchgeführt werden, je 3 Termine pro Semester), 3. Die Schulpraxis an der Berufsschule, 4. Das Seminar, in dem die Unterrichtsversuche stattfinden (nur in der 2. KP-Hälfte im WiSe und ebenfalls zusammengesetzt nach den beruflichen Fachrichtungen).

	Das Kernpraktikum beginnt mit einer viertägigen Blockphase an der Praktikumsschule.
Lehrform	<p>Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des 1. KP-Semesters einen Praxistag (min. 4 Std.) pro Woche, während des Blockpraktikums ca. 16 Tage in vier Wochen sowie im 2. KP-Semester zwei Praxistage pro Woche in der Praktikumsschule zu arbeiten. Während des Kernpraktikums sind insgesamt 250 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule und davon ca. 50 Unterrichtsstunden Hospitationen und ca. 30 Unterrichtsstunden eigener Unterricht zu leisten.</p> <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer berufsbildenden Schule in Hamburg oder im Hamburger Umland zu erbringen.</p> <p>Sommersemester: Seminar 1: Reflexionsseminar mit Bezug zur beruflichen Fachrichtung (Teil 1) (2 SWS) Seminar 2: Seminar mit Bezug zum Unterrichtsfach (Teil 1) (0,75 SWS)</p> <p>Wintersemester: Seminar 3: Reflexionsseminar mit Bezug zur beruflichen Fachrichtung (Teil 2) (2 SWS) Seminar 4: Seminar mit Bezug zum Unterrichtsfach (Teil 2) (0,75 SWS) Seminar 5: Unterrichtsversuch mit Bezug zur beruflichen Fachrichtung (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung (BWP00BFa-BWP00BFh) muss erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar 3 im Wintersemester.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren 1, 3 und 5. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar 1: 3 LP Seminar 2: 1 LP Schulpraktische Anteile im SoSe: 11 LP Seminar 3: 3 LP Seminar 4: 1 LP Seminar 5: 2 LP Schulpraktische Anteile im WiSe: 7 LP Prüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	Zwei Semester
Empfohlene Semester	2. und 3. Semester



II.e.2 Fachdidaktische Module der beruflichen Fachrichtungen

Modulkürzel	BWP00BFa
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Chemietechnik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00BFb
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. können eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten (fach-)didaktischen Analyse erstellen. 2. können theoretisch (fachdidaktisch) begründete Bildungsziele für Lernsituationen formulieren. 3. können die Lernsituationen im Rahmen problemorientierter, erfahrungsbezogener und handlungsorientierter Arrangements ausformulieren. 4. können Möglichkeiten der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen beschreiben.
Inhalte	1. didaktische Analyse und Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung fachdidaktischer Kategorien, 2. Didaktische Konzepte, 3. Heterogene Lerngruppen, 4. Differenzierte Lernformen, 5. Lernzielformulierungen, 6. Schwerpunkte, die sich die Studierenden setzen (z.B. digital unterstützte Lernprozesse, Sprachsensibilität und Sprachförderung, Berufliche Bildung und Nachhaltige Entwicklung)
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Ernährungs- und Haushaltswissenschaften (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00BFc
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Gesundheitswissenschaften
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten (fach-)didaktischen Analyse erstellen. 2. theoretisch (fachdidaktisch) begründete Bildungsziele für Lernsituationen formulieren. 3. die Lernsituationen im Rahmen problemorientierter, erfahrungsbezogener und handlungsorientierter Arrangements ausformulieren. 4. Möglichkeiten der Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen beschreiben.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. didaktische Analyse und Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung fachdidaktischer Kategorien, 2. Didaktische Konzepte, 3. Heterogene Lerngruppen, 4. Differenzierte Lernformen, 5. Lernzielformulierungen, 6. Schwerpunkte, die sich die Studierenden setzen (z.B. digital unterstützte Lernprozesse, Sprachsensibilität und Sprachförderung, Berufliche Bildung und Nachhaltige Entwicklung)
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00BFd
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Kosmetikwissenschaft
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00BFe
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Medientechnik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Medientechnik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00Bff
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung (insbesondere zu Themen der BWL, des Rechnungswesens und/oder der Rechtswissenschaften) 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen (insbesondere unter der Perspektive von Geschäftsprozessorientierung, Handlungsorientierung und Problemorientierung) 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer digitalisierten Berufswelt
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00BFg
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	BWP00BFh
Modultyp	Pflichtmodul bei beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lehrform	Seminar: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) im Seminar. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

II.e.3 Fachdidaktische Module der Unterrichtsfächer

Modulkürzel	BWP00FDa
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Betriebswirtschaftslehre
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungsprojekte und wissenschaftliche Beiträge zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten. 2. Konzeptionen und Prinzipien der Gestaltung beruflicher Lernprozessgestaltung erläutern und bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden. 3. eine begründete Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgewählte Forschungsprojekte 2. Unterrichtsanalyse und -planung (insbesondere zu Themen der BWL, des Rechnungswesens und/oder der Rechtswissenschaften) 3. Gestaltung von Lernsituationen und Lernumgebungen (insbesondere unter der Perspektive von Geschäftsprozessorientierung, Handlungsorientierung und Problemorientierung) 4. Heterogene und inklusive Lerngruppen 5. Differenzierte und individualisierte Lernformen 6. Digital gestützte Lehr- und Lernprozesse 7. Sprachsensibilität und Sprachförderung 8. Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer digitalisierten Berufswelt
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDc2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Biologie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Biologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse über weiterführende/aktuelle Fragestellungen der Biologiedidaktik z.B. zu gesellschaftsbezogenen, sozialisatorischen oder psychologischen Aspekten. können Fachunterricht selbstkritisch sowie theorie- und kriteriengeleitet planen, analysieren, evaluieren und reflektieren. verfügen über vertiefte Planungs-, Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf fachbezogene schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen. sind befähigt, das Unterrichtsfach Biologie in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht weiterzuentwickeln.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> individuelle, soziale und ethische Dimension der Biologie und des Biologieunterrichts wissenschaftstheoretische, philosophische und ethische Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts lerntheoretische/psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens von Biologie biologiedidaktisches Urteilen und Forschen sowie Weiterentwicklung von Praxis inkl. ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung sowie unterrichtsbezogener Evaluation Umgang mit Heterogenität im Biologieunterricht unterrichtsmethodische Aspekte inkl. des Einsatzes digitaler Lehr- und Lernressourcen
Lehrform	Seminar: Ausgewählte Themen der Biologiedidaktik und des Biologieunterrichts (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDd2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Chemie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Chemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. zentrale Merkmale von fachbezogener Unterrichtsqualität erörtern und exemplarisch, z.B. bei der Analyse oder Planung von Unterrichtsausschnitten, anwenden. 2. den Einsatz von instruktionalen Elementen des Chemieunterrichts (wie Modelle, Repräsentationen Aufgaben, Experimente und (digitale) Medien) unter der Berücksichtigung der Voraussetzungen von Schüler:innen erörtern und exemplarisch, z.B. bei der Analyse oder Planung von Unterrichtsausschnitten, anwenden. 3. zentrale Konzeptionen des Chemieunterrichts und deren (multikriteriale) Ziele erläutern und diese unter Rückbezug auf fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Theorien, sowie empirische Erkenntnisse zur Wirksamkeit bewerten.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung von Literatur und ggf. Studien zu zentralen Konzeptionen des Chemieunterrichts 2. Erarbeitung von Literatur und ggf. Studien zu instruktionalen Elementen des Chemieunterrichts 3. Planung und Analyse von Unterrichtsausschnitten hinsichtlich der oben genannten Aspekte
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Chemie (3 SWS)
Kooperation	Inhaltliche Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDe2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. vertieftes Wissen über die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts (siehe Inhalte). 2. Kompetenzen, dieses Wissen für die Gestaltung von deutschdidaktisch relevanten Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen und zu reflektieren. 3. umfangreiche Fähigkeiten, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Perspektiven zu verbinden. 4. vertiefte Fähigkeiten zur Analyse von Lernentwicklungsständen. 5. Kompetenzen zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche 2. Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit, insbesondere im Hinblick auf die sprachlichen und kognitiven Lernvoraussetzungen, u.a. bei der Auswahl von Lerngegenständen und der Entwicklung differenzierender Aufgaben 3. Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation 4. Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen/digitalen Medien 5. Schriftsprachentwicklung (Textschreiben und Rechtschreiben) und Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch 6. Sprechen (monologisch/dialogisch) und Zuhören 7. Curriculare Konzeptionen und bildungspolitische Entwicklungen 8. Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profibildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDf2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Englisch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Englisch
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über vertiefte Kenntnisse relevanter Theorien der Fachdidaktik Englisch. 2. haben in einem umgrenzten Bereich der Englischdidaktik vertiefte Kompetenzen der Analyse und Reflexion von Englischunterricht sowie der darin angezielten Lern- und Bildungsprozesse erworben.
Inhalte	Exemplarische Behandlung und Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen der Fachdidaktik Englisch. Diese beinhaltet einschlägige Theorien, empirische Befunde und unterrichtspraktische Perspektiven: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erwerb des Englischen als Zweit-, Fremd- oder Tertiärsprache und daraus folgende Gestaltungsprinzipien für einen kommunikativen Fremdsprachenunterricht 2. Prozesse ästhetischer und kultureller Bildung im Englischunterricht 3. Perspektive der Lernenden auf Englischunterricht, auf ihren Lernprozess und auf die Fremdsprache Englisch 4. Professionalität und Professionalisierung von Englischlehrpersonen (z.B. bzgl. heterogener Lerngruppen und Inklusion oder Digitalisierung oder kommunikationsorientierter Leistungsmessung und -bewertung) 5. Spezifische Inszenierungsformen des Englischunterrichts (z.B. kooperatives Lernen)
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Englisch (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDg2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Französisch
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Französisch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktisches Vertiefungswissen: Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Kritische Reflexion und Analyse des Lehrkräftehandelns und analoger sowie digitaler Lehrmaterialien. 2. Wissen über berufsbezogene Überzeugungen sowie deren Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrkräftehandelns. 3. im Rahmen eines forschenden Lehr- und Lernansatzes, eine auf reflektierter Fachlichkeit basierende Lehrer:innen-Identität. 4. fachdidaktische Handlungskompetenzen: i) Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren; ii) Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung kennen, umsetzen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrkräftehandelns 2. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich: <ol style="list-style-type: none"> a) Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen im Französischunterricht (interkulturelles Lernen, Interkomprehension, éveil aux langues und integrierte Sprachdidaktik); b) Kompetenzorientierung (Bedeutung, Potenziale und Grenzen); c) berufsbezogene Überzeugungen 3. Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Französisch (3 SWS)
Kooperation	Transferkooperation
Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und 2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Französisch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDh2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geographie
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Geographie
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse über die Bedeutung und den (Stellen-) Wert geographischer Bildung aus aktueller und fachhistorischer Perspektive. 2. Fähigkeiten zur Analyse geographischer Kompetenzbereiche sowie ihrer Konkretisierung in Standards. 3. Fähigkeiten zur Reflexion von Zielen, Inhalten und Methoden im Geographieunterricht. 4. Fähigkeiten zur Diagnose der lern- und entwicklungspsychologischen Bedingungen und Potenziale der Lernenden. 5. Kenntnisse zu geographiedidaktischen Maßnahmen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen (sprachsensibler Fachunterricht, didaktische Reduktion). 6. Kenntnisse zu geographiedidaktischen Maßnahmen im Umgang mit geographiespezifischen Herausforderungen im Unterricht, wie bzw. mit Komplexität. 7. Fähigkeiten zur Einarbeitung in bestehende und neue Arbeits- und Problemfelder der Geographiedidaktik, 8. Fähigkeiten zur Begründung der Umsetzung von Unterrichtsprinzipien bei der Planung von Geographieunterricht. 9. Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit geographiedidaktischer (Grundlagen-)Forschung und geographisch relevanten Erkenntnistheorien. 10. Fähigkeiten zur Reflexion des Spannungsfeldes zwischen der Geographiedidaktik, der Fachwissenschaft Geographie sowie den Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaften und dem Geographieunterricht in der Schule.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und Konzepte der Geographiedidaktik 2. Empirische Studien in der Geographiedidaktik 3. Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik und des Geographieunterrichts (z.B. im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung, Exkursionsdidaktik, Sprache im Fach) 4. Curriculare Vorgaben für geographisches Lernen 5. Prinzipien und Methoden geographischen Lehrens unter besonderer Berücksichtigung fachrelevanter Arbeitsweisen 6. Ansätze zum Umgang mit geographiedidaktischen Herausforderungen (z.B. Komplexität) 7. Interdisziplinäre Fragestellungen des Geographieunterrichts, Möglichkeiten der Kooperation 8. Internationale Ansätze in der Geographiedidaktik
Lehrform	Seminar: Vertiefungsseminar Geographiedidaktik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

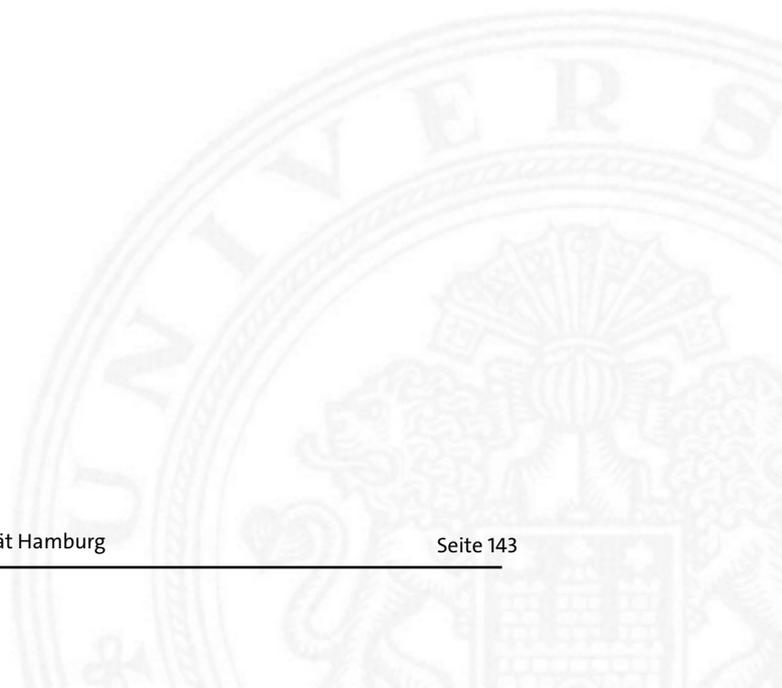
Modulkürzel	EW00FDi2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geschichte
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> aus fachlich relevanten Erfahrungen und Beobachtungen fachdidaktische Fragestellungen zu formulieren (geschichts-didaktische Fragekompetenz). zielgerichtet und begründet fachdidaktische Handlungen zu planen und zu analysieren (geschichts-didaktische Methodenkompetenz). Erfahrungen aus eigenen sowie beobachteten/erfahrenen geschichts-didaktischen Handlungen auf Konsequenzen für eigene geschichts-didaktische Positionen, Konzepte und Dispositionen hin auszuwerten (geschichts-didaktische Orientierungskompetenz). über geschichtstheoretische und geschichts-didaktische Konzepte zu verfügen (geschichts-didaktische Kategorisierungs- und Strukturierungskompetenz). <p>Dies umfasst die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> zur Reflexion über die „Natur“ des Gegenstandes Geschichte, die Bedeutung und den Gebrauch von Geschichte und historischem Denken für Individuen und Gesellschaft, Formen, Methoden und Gütekriterien historischen Denkens und historischer Aussagen, die Bedeutung historischer Lernprozesse. zur Analyse, Reflexion und Beurteilung individueller und kollektiver Formen und Prozessen des Umgangs mit Vergangenheit und Geschichte – in der Geschichtskultur, von Bedingungen und Prozessen des Erwerbs und der Veränderung historischen Wissens und von Kompetenzen historischen Denkens sowie von Prinzipien und Methoden planmäßigen historischen Lernens. zur Diagnose von Lernbedingungen, insbesondere Ausprägungen des Geschichtsbewusstseins, sowie Kompetenz-Entwicklungen bei Lernenden. zur Analyse und Reflexion sowie Planung von Prozessen historischen Lernens. <p>Das Master-Studium zielt auf diese Kompetenzen auf elaboriertem Niveau, d.h. über die Verfügung über eingeführte Konzepte, Begriffe und Methoden und ihre sachgerechte Anwendung hinaus geht es um deren eigenständige kritische Reflexion und ggf. Modifikation.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Themenspezifisch wechselnde geschichtstheoretische und vor allem geschichts-didaktische Konzepte, Prinzipien, Methoden usw. Verfahren und Kriterien der Analyse und Planung von Unterrichtseinheiten und Formen historischen Lehrens und Lernens ggf. Dokumentations- und Forschungsmethoden der Geschichts-didaktik Prinzipien und Methoden historischen Lehrens und Lernens
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte (3 SWS)
Kooperation	Inhaltliche Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDk2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Informatik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Informatik
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen fachdidaktische Theorien und Unterrichtsansätze. 2. kennen Besonderheiten des Informatikunterrichts und können Informatikunterricht planen, gestalten und analysieren. 3. kennen geeignete Medien und Tools für den Informatikunterricht und setzen sie zielführend ein. 4. können am aktuellen wissenschaftlichen Diskurs ausgewählter Themen der Informatikdidaktik teilnehmen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachdidaktische Theorien und Unterrichtsansätze 2. Planung, Gestaltung und Analyse von Informatikunterricht 3. Einsatz von Medien und Tools im Informatikunterricht 4. Aktuelle Themen der Informatikdidaktik
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Informatik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Informatik
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

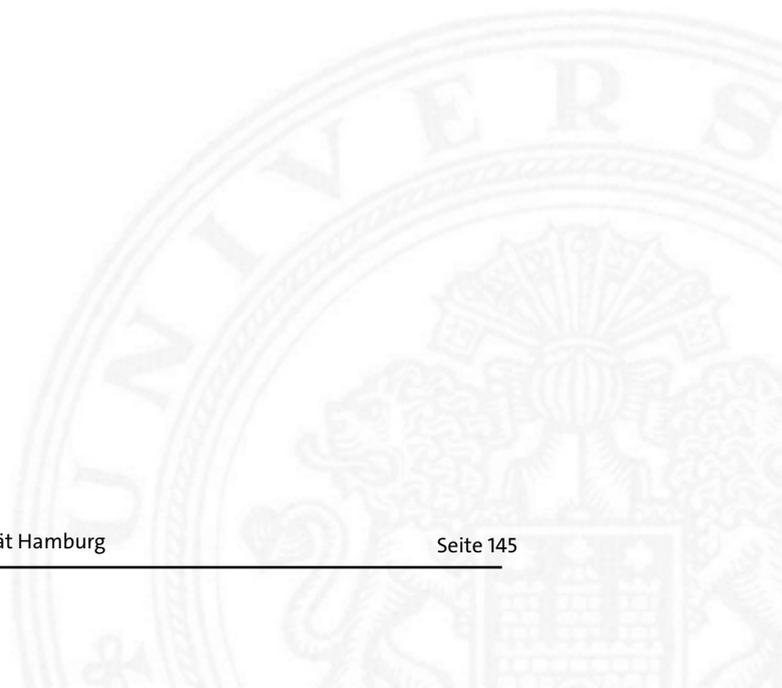
Modulkürzel	EW00FDI2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefte Kenntnisse in einem umgrenzten Bereich der Mathematikdidaktik aus der aktuellen mathematikdidaktischen Diskussion. 2. Kompetenzen, sich selbstständig mithilfe wissenschaftlicher Literatur in mathematikdidaktische Themengebiete einzuarbeiten und diese in Forschungs- oder Unterrichtskontexten anzuwenden. 3. vertiefte Analyse-, Reflexions- und Planungskompetenzen für einen fachdidaktisch qualitätshaltigen Mathematikunterricht.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diagnose von mathematischen Lern- und Denkprozessen und Entwicklung angemessener Maßnahmen zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern 2. Nutzung vielfältiger Repräsentationen mathematischer Inhalte und unterschiedlicher (digitaler) Medien zur Unterstützung individueller Lernprozesse 3. Beurteilung und Adaption von Mathematikaufgaben in Hinblick auf zentrale Lernziele eines qualitätvollen Mathematikunterrichts 4. Aktuelle bildungspolitische und gesellschaftliche Herausforderungen des Mathematikunterrichts
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDo2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Physik
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Physik
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ol style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorie, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Physikdidaktik im Besonderen. die erweiterte Fähigkeit Lehr-Lernprozesse einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Physik unter fachlicher, fachdidaktischer einschließlich lerntheoretischer Perspektiven analysieren und planen zu können. die erweiterte Fähigkeit eigene Forschungsfragen an und um Physikunterricht theoriegeleitet entwickeln und bearbeiten zu können. Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> die Rolle von Sprache und unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen für Lernen von Physik Lern- und Leistungsaufgaben im Physikunterricht Methoden, Medien und Konzeptionen für Physikunterricht Lernprozess- und Schülerorientierung im Physikunterricht Wissenschaftsverständnis, Geschichte, Philosophie und Nature of Science Bewertungen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung Interessenförderung und Genderfragen mit Bezug zum Physikunterricht die Rolle von Kontexten für Physiklernen die Rolle der Mathematik für Physiklernen Außerschulische Lernorte
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Physik (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel	EW00FDp2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach alevitische, evangelische, islamische oder katholische Religion
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Religion
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftliche Konzepte, Themen und Diskussionen der Fachdidaktik für den Religionsunterricht (insbesondere in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen) reflektieren und exemplarisch anwenden. 2. exemplarisch Themen, Inhalte und Texte religiöser und säkularer Traditionen für den Religionsunterricht (mit besonderem Fokus auf religiös und weltanschaulich heterogene Lerngruppen) religionsdidaktisch analysieren und erschließen. 3. alters- und entwicklungsbezogenen Fragen von Schüler:innen benennen und bei der Planung von Religionsunterricht reflektieren. 4. exemplarisch Inhalte und Themen dialogisch und interreligiös kompetent aus verschiedenen Perspektiven für religiös- und weltanschaulich heterogene Lerngruppen aufbereiten. 5. unterrichtliche Praxis und das eigene Lehrer:innenhandeln im Kontext fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven reflektieren (insbesondere in einem dialogischen und mehrperspektivisch angelegten Religionsunterricht).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte, Themen und Diskussionsfelder von vielfaltsbewusster und heterogenitätsfähiger Religionspädagogik, insbesondere Ansätze und Methoden des dialogischen Lernens 2. Schüler:innen- und problemorientierte, texthermeneutische, performative, ästhetische und weitere Ansätze 3. Ansätze und Methoden der religionsdidaktischen Analyse und Planung von Religionsunterricht, insbesondere in religiös und weltanschaulich heterogenen Lerngruppen 4. Ansätze der hermeneutischen Erschließung von religiöser und weltanschaulicher Pluralität in der Lebenswelt von Lernenden. 5. Rolle der Lehrkraft im Religionsunterricht
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Religion (3 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach alevitische, evangelische, islamische oder katholische Religion.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDs2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sozialwissenschaften
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. sich in exemplarischen Diskussionen und Problemfeldern sozialwissenschaftlicher Fachdidaktiken orientieren. 2. sozialwissenschaftliche Lehr-Lern-Prozesse in schulischen und außerschulischen Kontexten kriterienbezogen analysieren. 3. innovative demokratiepädagogische Lernumgebungen erproben und reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien und aktuelle Probleme sozialwissenschaftlicher Fachdidaktiken (Politikdidaktik, Wirtschaftsdidaktik, Rechtsdidaktik) 2. Fachdidaktische Sozialisations- und Unterrichtsforschung, Empirie von Lehr-Lern-Prozessen 3. Innovative schulische oder außerschulische Lehr-Lern-Formate, z.B. Planspiel, Projekt, Zukunftswerkstatt
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften (3 SWS)
Kooperation	Transferkooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDt2
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktisches Vertiefungswissen: Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Kritische Reflexion und Analyse des Lehrkräftehandelns und analoger sowie digitaler Lehrmaterialien. 2. Wissen über berufsbezogene Überzeugungen sowie deren Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrkräftehandelns. 3. im Rahmen eines forschenden Lehr- und Lernansatzes, eine auf reflektierter Fachlichkeit basierende Lehrer:innen-Identität. 4. fachdidaktische Handlungskompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> a) Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren; b) Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung kennen, umsetzen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrkräftehandelns; 2. vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich: <ol style="list-style-type: none"> a) Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen im Spanischunterricht (interkulturelles Lernen, Interkomprehension, despertar a las lenguas und integrierte Sprachdidaktik); b) Kompetenzorientierung (Bedeutung, Potenziale und Grenzen); c) berufsbezogene Überzeugungen. 3. Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -bewertung.
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch (3 SWS)
Kooperation	Transferkooperation
Unterrichtssprache	Deutsch und Spanisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und 2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Spanisch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel	EW00FDu2
Modultyp	Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport
Titel	Weiterführung der Fachdidaktik Sport
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktische Konzepte und Theorien gegeneinander abgrenzen und in ihrer Reichweite für den Sportunterricht in der Sekundarstufe einschätzen. 2. sich kritisch-konstruktiv mit der Öffnung von Sportunterricht in der Sekundarstufe auseinandersetzen. 3. ausgewählte Aspekte aus den ersten beiden Punkten so aufbereiten, dass sie eigenständig mit den unterrichtspraktischen Erfahrungen in den Kernpraktika in Beziehung gesetzt und reflektiert werden können. 4. die im fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen über Bildung, Entwicklung, Bewegungstheorie und Gesellschaft in Beziehung zu fachdidaktischen Fragen setzen. 5. in Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen möglicher Themen, Inhalte und Kompetenzbereiche des Sportunterrichts einen Arbeitsschwerpunkt auswählen und strukturiert bearbeiten. 6. Ausschnitte empirischer Wirklichkeit im ausgewählten Themengebieten mit wissenschaftlichen Methoden beobachten, darstellen und analysieren.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulstufenbezogene Vertiefung und Reflexion fachdidaktischer Konzepte und Theorien 2. Ansätze zur Öffnung von Sportunterricht (bspw. der Problemorientierung, Schülerorientierung, Demokratisierung) 3. Organisation und Legitimation des Schulsports 4. vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Kompetenzbereichen und Bewegungsfeldern des Sportunterrichts 5. Problemfelder wie Leistung, Motivation, Störungen usw. 6. Themenfelder wie Heterogenität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit 7. Kenntnisse der Bewegungswissenschaft fachdidaktisch angewendet 8. fachdidaktisch spezifische Literaturrecherche und -auswertung 9. Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrform	Seminar: Weiterführung der Fachdidaktik Sport (3 SWS)
Kooperation	Allgemeine Kooperation
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 3. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport.

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Projektabschluss oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Prüfungsleistung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

II.e.4 Abschlussmodul

Modulkürzel	M.Ed. - Erzwiss
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Titel	Abschlussmodul M.Ed. Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung sowie der systematischen und differenzierten Darlegung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Erziehungswissenschaft.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Masterarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS), 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), 3. Lehramt an für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), 4. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und 5. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Masterarbeit mit einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten (ca. 450 Arbeitsstunden). Der Umfang ist von der Betreuerin bzw. dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist der Bearbeitung eingehalten werden kann (in der Regel auf ca. 60 Seiten/150.000 Zeichen). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 45 Leistungspunkten im Gesamtstudium Prüfungssprache: In der Regel Deutsch Wird die Arbeit nicht auf Deutsch verfasst, ist ein Abstract (ca. 1 Seite) in deutscher Sprache hinzuzufügen
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterarbeit: 15 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Hamburg, den 22. Juni 2023
Universität Hamburg

Grundlage der Leistungspunkteberechnung

Leistungspunkte Lehrveranstaltung	LP
Teilnahme am gemeinsamen Lernprozess einer 2 SWS Lehrveranstaltung (i.d.R. durch Anwesenheit nach Vorgabe durch die/den Lehrenden oder gegenseitige Absprache auch anders zu erbringen).	1 LP
Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung, nebst den üblichen, seminarbegleitenden Studienleistungen	1 LP

Leistungspunkte Studienleistungen, die ein eigenständiger Modulbestandteil sind.	
Inputs (z.B. Präsentationen + Moderation/ Sitzungsgestaltung)	jeweils max. 1 LP
Essays	
Protokolle	
Exzerpte	
Rezensionen	
Portfolios	
Kommentierte Literaturlisten	
Schriftliche Tests	

Leistungspunkte Prüfungsleistung		
Art der Leistung	LP	Erläuterungen
Hausarbeit von 5-7 Seiten	1	
Hausarbeit von 7-12 Seiten	2	
Hausarbeit von 15-20 Seiten	3	
Klausur von 45-90 Minuten	1-2	je nach Anforderungen
Klausur von 120-180 Minuten	3	
mündliche Prüfung von 15-30 Minuten	1-2	je nach Anforderungen
mündliche Prüfung von 30-45 Minuten	2-3	je nach Anforderungen
mündliches Referat und Ausarbeitung von 7-10 Seiten	2	
Praktikumsbericht von 10-15 Seiten	2	
Portfolio / Projektabschluss	1-3	je nach Umfang und Anforderungen